

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 9.

Leipzig, den 15. Februar 1908.

XVII. Jahrgang.



BRENNABOR

Kugellager.

Bei fahrbaren Gegenständen ist die Beschaffenheit der reibenden Teile von ganz besonderer Wichtigkeit. Aus diesem Grunde wird in den Werkstätten der Brennabor-Werke den Kugellagern, welche den Lauf des Fahrrades und somit den Wert der ganzen Maschine bestimmen, eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Konusse und Lagerschalen werden mit mathematischer Genauigkeit auf Spezialmaschinen gedreht, gefräst, gebohrt und alsdann nach den neuesten Erfahrungen gehärtet und temperiert. Die nun durch und durch harten Teile werden mittels Rundschleifmaschinen auf Rundung und Glätte nachgeschliffen.

Um sicher zu sein, daß die zur Verwendung kommenden Kugellager in allen ihren reibenden Teilen die richtige Härte besitzen und daß kein fehlerhaftes Material zur Verarbeitung gelangt ist, werden die Naben der Brennabor-Räder mittels einer Spezialvorrichtung durch schnelle rotierende Bewegung und unter Belastung auf ihre tadellose Beschaffenheit geprüft.

Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Katalog 1908

erschienen.

Fahrräder modernster Konstruktion, Hochaparteste Ausführung

Motorfahrräder $1\frac{1}{4}$ HP 38 kg, $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 5 HP

Bremsnabe Modell 1908 hochvollendete Ausführung.



Bremsnabe Modell 1908 hochvollendete Ausführung.

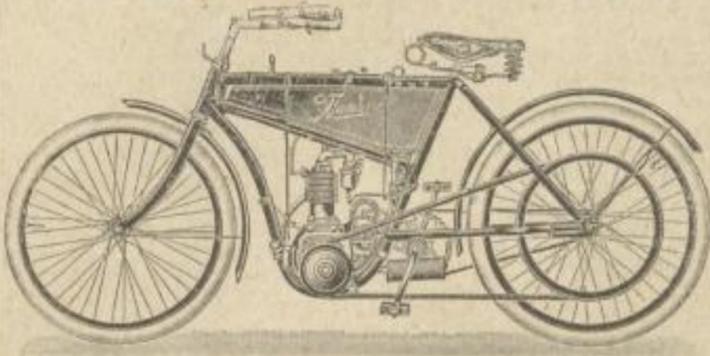
Vierzylinder Motorwagen 6/12, 10/20 HP

Katalog gratis und franko zu Diensten.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G.

Königl. Hoflieferanten Neckarsulm.

Wanderer-Motorräder 1½ und 2½ P. S.

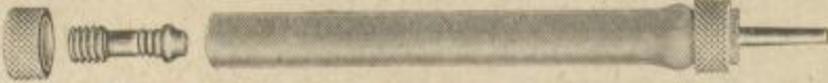


werden für die kommende Saison mit einer unteretzten Antriebs-
scheibe geliefert, welche die Leistungsfähigkeit des Motors
wesentlich erhöht und das Anfahren erleichtert. Zudem schont
diese Scheibe den Antriebsriemen in hervorragender Weise und
gestattet ferner ein Nachspannen desselben während der Fahrt.

Zu dem 1½ P. S. Motorrade wird diese uns gesetzlich ge-
schützte Antriebsscheibe ohne Preisaufschlag geliefert.

1½ P. S. ca. 45 Kos.
2½ P. S. " 63 "

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke Act.-Ges. Schönau b. Chemnitz.

Gummilösung	Neuheit!	Pumpenansatz „Luftdicht“.	Reparaturkanten
Ventilarmteil	D. R. G. M. 315589. Auslandspatente.		Pumpenflansch
	Alleinige Fabrikanten: Krebs & Schneider, Schwabenheim bei Mainz. Spezial-Fabrik für Gummilösung.		
Gummikette			Gummipolste

PETER'S UNION

Bevorzugteste Bereifung

für

Fahrräder, Motorräder, Automobile.

Ia Material.

Ia Confection.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G.
Frankfurt a. M.

Filiale **Leipzig**, Töpferstraße 2. — Telefon Nr. 8961.



== Beliebt und begehrt ==

im In- und Auslande sind die

Hercules-Räder

Modelle 1908

— sofort lieferbar. —

Nürnberger Hercules - Werke A. - G.
Nürnberg.

Gegründet 1886.

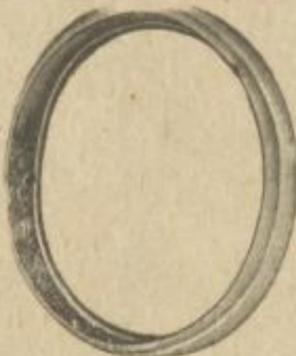
Gegründet 1886.

Verlangen Sie meinen soeben erschienenen

Neuheiten - Katalog.

Ellis Menke, Frankfurt a. M.

Bei Bestellung ist die Reifen-
größe und Felgenumfang
anzugeben.



Lederschutzhülle.

Größte Neuheit der Fahr- und Motorradbranche!

D. R. P. angem.

von

D. R. G. M.

präparierten Lederschutzhüllen.

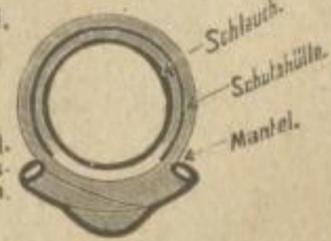
Unentbehrlich für jeden Radfahrer.

Verletzen des Schlauches von spitzen Gegenständen ist durch diese Erfindung ausgeschlossen.
Leichte Handhabung. — Vollständige Ausnutzung des Mantels. — Einmalige Aus-
gabe. — Keine Erneuerung. — Federleicht. — Ersparnisse von Gummi-reparaturen.

Preis pro Stück Mk. 4,50.

Leo Olschewski, Dresden, Kyffhäuserstraße 32.

Vertreter werden gesucht.



RADFAHRER

und Fahrradhändler wollen den neuen Katalog über Wartburg-Räder, Modelle 1908, einfordern, welcher soeben in Pracht-Ausgabe erschienen ist. Die Zusendung geschieht an alle Interessenten kostenlos.

Fahrzeugfabrik Eisenach,
Eisenach.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:
die viergespaltete Petitzeile 60 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Radfahrer und Automobilisten.

(Nachdruck verboten.)

Der sich stetig mehrende Automobilverkehr auf den Straßen von Stadt und Land zwingt die Radler zur Anwendung der größten Vorsicht und zu strenger Einhaltung der Fahrvorschriften. Wer unter uns Radfahrern darüber etwa ungehalten ist, tut Unrecht, denn wir dürfen uns nicht als Alleinberechtigte auf der Straße aufspielen, sondern müssen uns den Forderungen des modernen Verkehrs unterordnen. Hat nicht auch unser Fahrrad bei seinem Auftauchen die Kutscher der Pferdegeschirre aus ihrem Schlaf aufgeweckt, sie zu erhöhter Aufmerksamkeit und zu regelrechter Fahrweise gezwungen? Wir verlangen heute mit Recht von jedem Pferdelenker, daß er rechts fährt, daß er gegebenenfalls auf unser Klingelzeichen Platz gibt usw.

Nun ist aber ein Stärkerer gekommen, der nicht allein das Pferdefuhrwerk, sondern auch das flinke Fahrrad weit überflügelt — der Motorwagen und das Motorrad. Kaum daß das Fahrrad den Thron als Beherrscher der Straße bestiegen hat, ist es schon wieder vom Throne gestürzt worden. Mag die Tatsache für uns schmerzlich sein, zu ändern ist daran nichts mehr. Der Siegeszug des Automobils soll und kann von uns nicht aufgehalten werden. Freilich sind wir Radler jetzt in die Rolle der Kutscher von ehemals dem Fahrrade gegenüber versetzt worden: Aus dem einschläfernden Gefühl der Sicherheit hat uns das Automobil jäh aufgeschreckt, sodaß für den Augenblick das Gefühl des Unmutes in uns emporsteigt.

Und doch ist das Automobil für uns ein überaus wertvoller Bundesgenosse! Schaffen doch gerade Motorwagen und Motorrad Ordnung auf den Straßen, zwingen sie die Behörden zur sorgfältigeren Erhaltung der Straßendecken, zur Beseitigung verkehrgefährlicher Abschläge, Wasser-rinnen usw., zur besseren Beleuchtung der Eisenbahnübergänge, Wildgattertüre etc. Wenn auch in dieser Beziehung bei weitem noch nicht alles geschehen ist, so wird doch der weitgreifende Einfluß der Automobilisten noch manche Verkehrsverbesserung schaffen, die uns Radlern in erster Linie mit zu gute kommt. Gegenüber solchen Vorteilen treten die den Radlern durch den Automobilverkehr erwachsenden Unbequemlichkeiten weit zurück. Das

unangenehmste für den Radfahrer ist der von den Automobilisten aufgewirbelte Staub, für den aber nicht der Automobilist allein verantwortlich zu machen ist, sondern vor allem die rückständige Art unseres Straßenbaues bzw. unsere Straßenbehandlung. Es wird ja voraussichtlich nicht allzu lange mehr währen, dann müssen unsere makadamisierten, in erster Linie Staub erzeugenden Straßen durch Teerung oder sonstige Imprägnierung staubfrei gemacht werden, wie dies ja in Frankreich vielfach und bei uns teilweise jetzt schon geschieht. Auch die heute noch massenhaft auf den Landstraßen des Nachts anzutreffenden unbeleuchteten Geschirre, die schon manchen Radunfall verursacht haben, werden in absehbarer Zeit verschwinden, gezwungen durch den anwachsenden Automobilverkehr. Freilich müssen wir Radler in erster Linie auf letzteren Rücksicht nehmen. Das geschieht leider nicht immer! Wer jemals eine größere Fahrt im Automobil auf der Landstraße gemacht hat, der weiß, daß die oftmals unglaublich sorglos fahrenden Radler die schärfste Aufmerksamkeit von dem Automobillenker verlangen, wenn Unglücksfälle vermieden werden sollen.

Nachstehend seien einige Proben des verkehrten Verhaltens von Radlern gegenüber Motorfahrzeugen gegeben. Eine weit verbreitete Unsitte ist das sogenannte „Anhängen“ an Automobile nach Art der Rennen hinter Schrittmachern. Abgesehen davon, daß der hinter dem Automobil Herjagende Staub und Auspuffgase einatmen muß — für die rasch arbeitende Lunge ist dies jedenfalls nicht von Nutzen — bringt er sich dadurch in größte Gefahr, bei schnellem Stoppen des Automobils entweder auf dieses wuchtig aufzufahren oder beim seitlichen Ausbiegen in andere sich auf der Straße bewegenden Geschirre, Automobile, Fahrräder oder Fußgänger hineinzusausen. Ein mehr oder weniger schwerer Sturz ist die unausbleibliche Folge, Beschädigungen des Körpers oder der Maschine treffen den leichtsinnigen Radler, der unter Umständen auch noch anderen Schaden anrichtet, für den er dann mit Recht haftpflichtig gemacht wird. Bis jetzt haben alle Mahnungen an die Radfahrer, diesen gefährlichen Unfug des Anhängens zu unterlassen, nichts gefruchtet und immer wieder

sieht man Radler Motorfahrzeugen in rasend schnellem Tempo folgen.

Viel gesündigt wird von den Radfahrern auch in der Fahrweise auf den Landstraßen. Anstatt auf der rechten Seite hinter einander zu fahren, nehmen Gruppen fahrender Radler wie ein Flugtauben oftmals die ganze Breite der Straße ein und weichen gewöhnlich erst im letzten Augenblick auf das Signal des nahenden Autos aus, nun aber nicht, wie es sich gehört, nach der rechten Seite der Fahrbahn, sondern regellos nach rechts und links, sodaß der Automobilist unsicher ist, wie er an den Radlern vorüberfahren soll. Das allergefährlichste Manöver aber, welches die Radler unternehmen, ist, daß sie im letzten Augenblick vor dem Automobil die Straße kreuzen, um dem Staube zu entgehen, der je nach der herrschenden Windrichtung nach der rechten oder linken Seite der Straße geweht wird. Mehrere sehr schwere Unfälle haben ihre Ursache in solch unbegreiflichem Handeln von Radfahrern gehabt. Radfahrer vermögen doch im allgemeinen Schnelligkeiten, z. B. die von Motorfahrzeugen, zu beurteilen und müßten wissen, wie rasch ein Motorwagen oder Motorrad herannaht! Daß der Automobilist bei solch unvermutetem Ma-

növer eines Radlers sein Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig abstoppen kann, leuchtet ein. Versucht aber der Autolenker, um den unvorsichtigen Radfahrer nicht zu treffen, seine Maschine mit scharfem Ruck zur Seite zu steuern, so kollidiert er mit den Straßensäulen oder stürzt in den Straßengraben, wie tatsächlich aus vorstehend geschilderter Veranlassung vorgekommen ist, ebenso wie sich schwere Überfahrten von Radfahrern aus deren unbegreiflichem Verhalten ergeben haben.

Schließlich denke der Radfahrer beim Vorüberfahren an Automobilen auch immer daran, daß einesteils der Mechanismus der Motorfahrzeuge noch nicht vollkommen ist und daß in jedem Augenblicke sich Störungen ereignen können, welche deren Lenkbarkeit beeinflussen, daß andererseits bei nassen Wegen die Automobile leicht seitlich gleiten. Aus beiden Gründen sollte der Radler den motorisch angetriebenen Fahrzeugen immer in nicht zu knapp bemessener Entfernung ausweichen, um sich vor Schaden zu bewahren.

Automobilist und Radfahrer müssen sich jeder in seiner Eigenart aneinander gewöhnen, je eher desto besser. Bei gegenseitigem guten Willen und rechten Verständnis ist dies auch wirklich gar nicht so schwer!

Meine diesjährige Urlaubsreise per Rad.

Von Oscar Mauermann, Niedersedlitz i. Sa. (Fortsetzung.)

Nachdem der langanhaltende Regen endlich wieder etwas nachgelassen hatte, fuhr ich zum ersten Male, nachdem es bereits dämmerte, über die Saale und schon nach etwa $\frac{3}{4}$ stündiger Fahrt langte ich am Zielort des Tages, der Stadt Freyburg a. d. Unstrut an, welche gleichfalls schön gelegen ist und wo das vom Thüringer Landgrafen erbaute alte Schloß Neuenburg hoch über die Dörfer hinausragt. Im Hotel „Ring“ am Markt fand ich recht gute Unterkunft und kann daher jedem Kameraden nur bestens dieses Hotel bei gleichen Touren empfehlen.

Am frühen Morgen des 18. Juli stattete ich sodann im Verein mit vier Herren, die gleichfalls im „Ring“ logierten, der berühmten Grabstätte des Turnvaters Jahn einen Besuch ab. Am Turnsaal angebaut, inmitten eines schönen Gartens, befindet sich sein Ruheplatz, auf welchem sein Standbild, von der deutschen Turnerschaft errichtet, mit der sinnreichen Inschrift steht:

„Die Nachwelt setzt jeden in sein Ehrenrecht“.

Hinter dem Turnsaal befindet sich das Jahnmuseum, in welchem alle seine Werke untergebracht sind; leider kann ich mich auf nähere Details dieses umfangreichen Museums nicht einlassen, nur erwähnen möchte ich als weiter sehr interessant die Spottlieder auf Napoleon I., seine Waffen, die von Kranzspenden aus aller Herren Länder herrührenden Schleifen mit Widmung.

Nach längerer eingehender Besichtigung führte uns hierauf unser Weg zu der berühmten Sektkelterei von Kloss & Förster, deren Besuch sehr lohnend und höchst lehrreich für mich war. In

liebenswürdiger Weise wurde uns eine Besichtigung der einzelnen Kellerabteilungen gestattet und gelangten wir zunächst in einen als Speicher dienenden Keller, wo der junge Wein in mächtigen Fässern aufbewahrt wird. Von hier aus gelangt derselbe nach 2jähriger Lagerung in das Mischfaß, welches in besonderem Raume steht und 120 000 hl faßt, ein kleines Heidelberger Faß! Nach genügender Mischung wird der Wein wiederum in Fässer gefüllt, die einige Zeit liegen bleiben. Hierauf erfolgt die Füllung desselben unter Zusatz von Hefe auf Flaschen, die in schräger Stellung, mit dem Kork nach unten, alsdann in eine Schüttelmaschine gebracht werden, in welcher sie abermals zwei Jahre verbleiben und von Zeit zu Zeit gedreht werden.

Nach Verlauf dieser Frist hat sich die Hefe an den Korken festgesetzt und müssen die Flaschen daher nochmals geöffnet werden. Um den Wein jedoch infolge der durch den Gährungsprozeß sich angesammelten Kohlensäure beim Öffnen der Flaschen nicht entweichen zu lassen, bringt man mittels einer Gefriermaschine den Wein zum Gefrieren und entfernt alsdann ohne weiteres die gefrorene Hefe von den Korken.

Hierauf werden dem Weine die verschiedenen Liköre bzw. Essenzen, nach welchen der Sekt seinen Namen erhält, zugesetzt, nochmals geschüttelt, verkorkt und verstrickt, mit Etiketten versehen und gelangen alsdann nochmals vor endgültigem Versand einige Zeit zur Lagerung. Interessant war weiter auch die Flaschenwäscherei mittelst Maschinen, die Pack- und Expeditionsräume, die einen täglichen Versand von 6000 Flaschen ermöglichen. Nach einer

vorgenommenen Kostprobe verabschiedete ich mich sodann von meinen Begleitern, um mich nunmehr zur Weiterreise zu rüsten, die ich um 11 Uhr vormittags antrat, immer im Tale der Unstrut entlang fahrend, auf welcher schwer mit Steinen etc. beladene Kähne langsam an mir vorüberzogen. Jenseits des Ufers zogen sich die Weinberge hin, während diesseits ein Höhenzug das Tal einschloß. So passierte ich bei schöner Fahrt das kleine Städtchen Laucha, von wo an der Weg infolge gepflasterter Straße recht schlecht wurde und das Angenehme der Fahrt allerdings etwas beeinträchtigte. Kurz hinter dem Orte Bebra verließ ich die sich bis dahin sehr erweiterte Unstrut und gelangte kurz vor Querfurt auf die nach Artern führende schöne Straße. Gegen 5 Uhr passierte ich das Soolbad Artern, von wo an die Unstrut schiffbar wird. Ohne Aufenthalt zu nehmen, radelte ich weiter und erreichte $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Frankenhausen, das ich aber gleichfalls nur passierte, da ich der Barbarossahöhle noch einen Besuch abstaten wollte. Der Weg von hier aus nach der Höhle ist der denkbar schlechteste und habe ich während meiner ganzen Tour niemals derartige schlechte Straßenverhältnisse weiter kennen gelernt. Wie eine geschüttelte Sektflasche kam ich gegen 6 Uhr zur Höhle, die ich ohne weiteren Aufenthalt mit besichtigte, da sich hierzu gerade sehr günstige Gelegenheit bot.

Die Höhle wurde im Jahre 1865 von nach Kupfer grabenden Bergleuten entdeckt, nachdem dieselben einen Stollen von 180 m Länge in den Felsen getrieben hatten. Nachdem in den 70er Jahren die Kupferpreise derart fielen, daß sich die geringe Ausbeute dieses Metalles nicht mehr verlohnte, wurde die Höhle dem öffentlichen Verkehre überlassen und deren Besichtigung zugestanden. Vor ca. 10 Jahren wurde ein weiterer, fast schnurgerade laufender Stollen von nur 160 m Länge nach der Höhle getrieben und dient derselbe nunmehr heute als Eingang. Nach Durchschreiten dieses mannshohen bequemen und elektrisch erleuchteten Ganges gelangt man in den sogenannten Empfangssaal von ca. 50 m im Durchmesser, erleuchtet durch indirektes Bogenlicht. Die Decken und Wände, aus Gipsstein bestehend, versetzen den Besucher infolge ihrer wundervollen Bildung in unendlicher Mannigfaltigkeit unwillkürlich in Erstaunen und kaum kann sich das Auge satt sehen an diesen herrlichen, durch die Natur erzeugten Gebilden. An den Empfangssaal schließt sich die Neptungrotte mit zwei Seen an, von welcher letzteren die Höhle insgesamt 7 besitzt. Das Wasser ist vollständig klar, sodaß man bis auf den Grund sehen kann, besitzt eine beträchtliche Tiefe, ein stets gleich bleibendes Niveau und eine Temperatur von 6° C. Bei bengalischer Beleuchtung macht dieser Teil der Höhle einen wahrhaft bezaubernden Eindruck. Ein weiterer interessanter Teil ist die sogenannte Lohgerberei, wo mächtige Tropfsteingebilde, Lederballen gleichend, von der Decke herabhängen, ferner die Speckkammer, in welcher wiederum die Steine Speckseiten gleich übereinanderliegen, gerade als wenn sie von Menschenhand in diese geordnete Lage gebracht worden wären. Auf engen Pfaden, unter sachkundiger Führung, kommt man alsdann in den

größten Teil der Höhle, dem sogenannten Tanzsaal von ca. 50 qm Flächeninhalt, weiter in die Alpen von 20 bis 30 m Höhe mit natürlichen Gletschern, ein ewiges Rieseln des Wassers aus den Höhen ist hier zu vernehmen; hierselbst kann man auch ganz deutlich die Ablagerung der verschiedenen Metalle sehen, auch die Kupfererzadern, immer in der Erdrotation von Westen nach Osten. An der Mündung des früheren Stollens vorüberkommend, verließen wir sodann hochbefriedigt die Höhle und nach kurzem Verweilen in der zur Höhle gehörigen Gastwirtschaft fuhr ich nach dem nahen Rottleben, woselbst ich im dortigen Gasthofe übernachtete.

Am nächsten Morgen verließ ich früh 8 Uhr Rottleben und wanderte, mein Rad schiebend, auf dem nicht schönen Wege über die Kyffhäuser-Steinbrüche nach dem 486 m hohen Kyffhäuser. Nach etwa $\frac{3}{4}$ stündigem Marsche erreichte ich die schöne und breite, von Frankenhausen nach dem Kyffhäuser führende Straße, auf welcher ich stellenweise fahren konnte. Im prachtvoll an der Straße, unweit des fürstlichen Jagdschlusses, gelegenen Gasthaus Ratsfeld verweilte ich kurze Zeit beim Frühstück und erreichte sodann gegen $\frac{1}{4}$ 10 Uhr das sagenumwobene Kyffhäuser-Denkmal, einem mächtigen Bauwerk, dessen Grundstein am 10. Mai 1892 gelegt wurde, während die Einweihung desselben am 18. Juli 1896 erfolgte. Das nach einem Entwurf von Bruno Schmitz-Berlin von den deutschen Kriegervereinen ihrem Heerführer Kaiser Wilhelm I. errichtete Denkmal, dessen Gesamtmasse 25000 cbm beträgt, ruht auf einer gewaltigen halbkreisförmigen Ringterrasse von 96 m Durchmesser, auf welcher sich in künstlerisch reichem, architektonischem Aufbau das eigentliche Denkmal in einer Gesamthöhe von 69 m erhebt.

Beim Aufstieg über die breite Treppe zur zweiten Terasse erblickt man unter einem hohen Steinberge die von Geyger in rotem Sandstein gemeißelte Figur des Kaisers Friedrich Barbarossa, gen. Rotbart, im Ornat auf dem Thron, das Haupt stützend, sitzend, um ihn herum liegt sein Gefolge im tiefen Schlaf, während über ihm der Aar kreist. Seitwärts davon führen wieder Treppen zur Hochterrasse empor.

Auf der oberen Terrasse erhebt sich der kolossale viereckige Turm, dessen Seitenlänge 20 m und dessen Höhe 57 m beträgt; bekrönt wird er von der 6,5 m hohen deutschen Reichskrone. Aus einer Turmnische tritt das 9 m hohe, von Hundrieser-Berlin modellierte und von Seitz-München in Kupfer getriebene Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. hervor, mit den allegorischen Figuren „Deutsche Kraft“ und „Geschichte“ zur Seite.

Im Turme selbst führt eine Wendeltreppe empor, von dem man eine wunderschöne Aussicht in die güldene Aue und über das ganze Kyffhäusergebirge hat.

Auf höchster Bergesspitze thront noch der Barbarossa- oder Kaiser Friedrich-Turm, nur noch einige 20 m hoch, mit mächtig starken Mauern, welche einst das Hauptbollwerk der ganzen Burg, von der nur noch wenige Reste zu sehen sind, bildete, dagegen ist der Wallgraben noch sehr gut erhalten. Die am Fuße des Berges errichtete Denkmalswirtschaft mit prachtvollen Ahnen- und Ritter-

sälen bildet gleichfalls einen Hauptziehungspunkt der zahlreich das Denkmal besuchenden Touristen.

Nach eingehender, längerer Besichtigung des Denkmals und genommenem Ausguck in die Tiefenebene verließ ich die sagenreiche Stätte und fuhr auf steil abwärts führender, in beinahe rechtem Winkel abbiegender Straße nach passieren der Unfallstelle, wo acht Tage vorher ein schwerer Automobil-

unfall mit tödlichem Ausgange zweier Radfahrer sich ereignet hatte, wieder nach dem 11 km entfernt liegenden Frankenhausen, wo ich Mittagsrast hielt. Die Stadt selbst macht einen netten, freundlichen Eindruck und ist wegen seiner wohltuenden Soolbäder als Kurort sehr bekannt und berühmt.

(Schluß folgt.)

Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — Telephon 5684. — Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Fritz Rübner**, 2. Vorsitzender, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 20. Februar cr., abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eingang Lotterstrasse.

Die auf Antrag und in Anwesenheit eines Bundesvorstandsmitgliedes am Sonntag, den 2. Februar cr. in Döbeln erfolgte Trennung des ehemaligen Bezirkes „Leisnig-Döbeln“ in die Bezirke „Leisnig“ und „Döbeln“ wird hiermit als rechtsgültig und vollzogen unter folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Beide Bezirke haben eigene Vorstandschaften zu wählen.
2. Die Bezirkseinteilung beider Bezirke bzw. Festlegung der Grenze erfolgt durch den Bundesvorstand auf Grund der von beiden Parteien eingereichten Kartenskizzen und ist diese als allein maßgebend zu betrachten.
3. Der streitige Ort „Mockritz“ wird seiner geographischen Lage wegen dem neuen Bezirke „Döbeln“ zuerkannt.
4. Die Aufhebung des Bezirkes Döbeln und Überschreibung zum Bezirke Leisnig, falls den Erwartungen nicht entsprochen werden sollte, bleibt dem Bundesvorstand jederzeit vorbehalten.

Der neugewählte Bezirksvorstand für den Bezirk „Döbeln“ setzt sich aus folgenden Herren zusammen, deren amtliche Bestätigung hiermit erfolgt:

Bezirksvertreter:	Herr Hermann Liebing, Zschaitz.	Bezirksfahrgewart:	Herr Arthur Hentschel, Döbeln.
Bezirksschriftführer:	„ Wilhelm Gierth, „	Ortsvertreter für Döbeln:	„ A. Tiemann.
Bezirkskassierer:	„ Herm. Brumme, Döbeln.	„ „ Zschaitz:	„ Hermann Liebing.

Bundesfest 1908 betr.

Die Verhandlungen mit dem Bezirke Zittau wegen Übernahme des Bundesfestes sind noch nicht abgeschlossen, in nächster Zeitungsnummer wird hierüber jedoch näheres veröffentlicht.

Bestätigungen betr.

Die Bestätigungen verschiedener angemeldeter Bundes- und bundesangehöriger Vereine, sowie der Ortsvertreter erfolgt in nächster Nummer.

Liederbücher etc. betr.

Das in neuer Auflage erschienene Liederbuch des Bundes wird zum Preise von 25 Pf. exkl. Portospesen von der Geschäftsstelle Leipzig, Hohestr. 48 an die Mitglieder abgegeben, bei Bezug von 10 Stck. werden nur 20 Pfg. per Stück berechnet.

Infolge eines Gelegenheitskaufes bieten wir unsern Mitgliedern ferner ein prachtvoll in Leinwand gebundenes, mit reichem Goldschnitt und Druck ausgestattetes Poesie-Radfahreralbum zum Ausnahmepreis von 50 Pfg. pro Stck. solange der Vorrat reicht, an, früherer Ladenpreis 2 Mk.

Bundesbibliothek betr.

Alle Gesuche um Verabreichung von Büchern, Zeitungen etc. sind an die Geschäftsstelle zu richten, die solche leihweise abgibt.

Bundesvorstand d. S. R. B.
Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Sportliches.

6 Stunden-Kontroll-Tour für Süd-West-Sachsen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in Nr. 8 vom 1. Februar 1908 geben wir hiermit die entgeltig festgelegte Strecke wie folgt bekannt: Start: Lengenfeld i. V. - Zwickau-Glauchau-Waldenburg-Zeißig-Langeneuba-Oberhain-Neumörsitz-Münza-Ehrenhain-Waldenburg-Glauchau-Krimmitschau-Werdau-Neumark-Reichenbach-Goldene Höhe-Lengenfeld.

Bundes-Wanderfahrten 1908 betr.

Laut Beschluß wird für alle amtlich ausgeschriebenen Wanderfahrten nur eine einmalige Pauschalgebühr von Mk. 3 (drei Mark) erhoben, die den betr. Anmeldungen zur Teilnahme hieran beizufügen ist. Die einzelnen Ausschreibungen der bereits bekanntgegebenen Wanderfahrten erfolgen jedesmal mindestens 8 Tage vorher durch die Bundeszeitung. — Anmeldungen können jetzt schon bei der Geschäftsstelle Leipzig, Hohestr. 48 eingereicht werden.

Grenzkarten betreffend.

Die vorjährigen Grenzkarten sind ungültig und müssen erneuert werden. Den Gesuchen um Ausstellung einer Grenzkarte, die von jetzt an kostenlos abgegeben werden, ist nur Photographie beizufügen und die betr. Radmarke und Nummer des Fahrrades aufzugeben. Gleichzeitig ist ein Bürge zu stellen, da durch die vielen in den letzten Jahren vorgekommenen Mißbräuche dem Bunde erhebliche Zollstrafen auferlegt wurden, für die jedes Mitglied bei Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften selbst haftbar ist. (Grenzkartenformulare können durch die Geschäftsstelle bezogen werden.)

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Kunstoffahren betr.

Auf die mehrfach durch die B.-Ztg. ergangene Aufforderung haben sich die nachstehend aufgeführten Bundesmitglieder als Kunstfahrer gemeldet und bitten wir unsere verehrten Vereine bei Abhaltung von Sportfesten usw. dieselben in erster Linie zu berücksichtigen und zu engagieren.

Liste der gemeldeten Kunstfahrer im S. R. B.

Nr.	Vor- und Zunahme	Wohnort	Vereins- angehörig	Bundes- Mitglied	Art d. Fahrens Einzel-, Duett- Gruppenfahrer	Radgattung	Errung. Titel und Preise	Bemerkungen
1	Osk. Hentschel	Dr.-Leuben	R.-V. Frohe Fahrt	ja	Duett	Niederrad	Meisterschaft d. S. R. B. 1907	13jähr. jugendlicher Fahrer Kunstfahrer Kunstfahrer Berufs-Kunstfahrer
2	Osk. Zimmermann	Dr.-Leuben	R.-V. Frohe Fahrt	"	Duett	Niederrad		
3	Paul Leonhardt	Dresden-A.	R.-V. Normania Mylau	"	Solo u. Duett	Niederrad		
4	Paul Franke	Mylau i. V.		"	Quartett	Hoch- u. Niederrad		
5	Rich. Rauh	Mylau i. V.	"	und	Hoch- u. Niederrad			
6	Paul Rothenberger	Mylau i. V.	"	Duett	Hoch- u. Niederrad			
7	Joh. Franke	Mylau i. V.	"	"	Hoch- u. Niederrad			
8	Rob. Hartig	Leipz.-Stünz	R.-V. Teutonia	?	Duett	Niederrad		
9	Kurt Trubig	Leipz.-Stünz	Leipzig	ja	Duett	Niederrad		
10	R. Wöllner	Mühlgrün	R.-V. Wander-	"	Duett	Niederrad	Vereinsausz.	
11	P. Thoß	Mühlgrün	lust Mühlgrün	"	Duett	Niederrad	Vereinsausz.	
12	Fritz Böhme	Dresden-A.	"	"	Solo u. Duett	Hoch- u. Niederrad	Meistersch. d. S. R.B. u. viele Pr.	
13	Frieda Böhme	Johannestr. 21	"	"	Solo u. Duett	Hoch- u. Niederrad		

NB. Sollten weitere Kunstfahrer vorhanden sein, bitten wir nochmals um sofortige Aufgabe.

Rob. Weniger, Fahrwart für Touren und Wanderfahrten.

Zeitungssache betr.

Den Herren Einsendern von Vereins- und Bezirksnachrichten hiermit nochmals zur Kenntnis, daß für Aufnahme ihrer Berichte nach Eingang des Redaktionschlusses im Interesse einer pünktlichen Zustellung der Zeitung keinerlei Garantie übernommen wird; ebenso bleiben alle Beschwerden über erfolgte Streichungen und Änderungen seitens der Redaktion unberücksichtigt, sofern die eingesandten Berichte den Vorschriften nicht entsprechen; wir bitten die Herren Einsender daher im eigenen Interesse ihre Berichte recht sachgemäß und kurz zu halten. Adresse für alle Einsendungen: O. Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b.

Umzug betreffend.

Die ihre Wohnung wechselnden Bundesmitglieder werden wiederholt im eigenen Interesse ersucht, die betr. Postanstalt hiervon rechtzeitig in Kenntnis zu setzen, andernfalls die Zustellung der Bundeszeitung nicht erfolgen kann. Für nachträgliche Wohnungs-Ummeldungen sind 50 Pfg. Postüberweisungsgebühren an den Verlag Leipzig, Königstr. 15 zu entrichten, welchem der erfolgte Wohnungswechsel gleichfalls zu melden ist.

Achtung! Wichtige Neueinrichtung!

Weiteren Vorteil bietet von dieser Nummer ab nachstehendes: Die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung ist infolge ihrer großen Verbreitung das wirkungsvollste Insertionsorgan für kleine Anzeigen, da stets alle Anzeigen, besonders An- u. Verkäufe von Rädern, einschlägiger Geschäfte, Stellengesuche und -Angebote die größte Beachtung finden. Um unseren Mitgliedern und Abonnenten, sowie den Inserenten in weitgehendster Weise entgegenzukommen, richten wir mit dieser Nummer beginnend, eine neue Rubrik für kleine Anzeigen von An- und Verkäufen, Stellengesuchen und -Angeboten etc. ein und empfehlen dieselbe den werten Interessenten aufs wärmste. Ausschlaggebend dürfte dabei sein, daß es uns gelang, den Zeilenpreis auf den äußerst minimalen Preis von 10 Pfg. pro Petitzeile zu reduzieren. Den Offerten sind zur Weiterbeförderung 10 Pfg. in Marken beizufügen.

Kassengeschäftliches.

Die den Mitgliedern im zweiten Jahre ihrer Mitgliedschaft zustehende Wegekarte wird nur auf besonderen Wunsch gratis verabreicht, weshalb alle Reflektanten dieselbe schriftlich von der Kassenstelle, Leipzig, Königstraße 15, abfordern wollen.

Abmeldungen werden lt. den vom Amtsgericht Leipzig genehmigten Satzungen nur dann angenommen, wenn sie bis spätestens 31. August cr. bei der Kassenstelle Leipzig, Königstr. 15, schriftlich eingegangen sind.

Achtung!

Nachstehend veröffentlichen wir eine Liste von Bundesmitgliedern, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist und werden alle diejenigen, welche hierüber etwas näheres wissen, gebeten, der Kassenstelle Leipzig, Königstr. 15 hiervon umgehend Nachricht zukommen zu lassen.

Mitgl.-Nr.	Name	Wohnort	Straße	angeblich verzogen nach
Außer Bezirk.				
12231	Martin Markus	Breslau	Werderstraße 53	wohin unbekannt
Bezirk Auerbach.				
18766	Otto Kriegelstein	Auerbach	Neumarkt	wohin unbekannt
13085	Paul Thiem	Klingenthal	Auerbacherstraße 114W	wohin unbekannt
Bezirk Altenburg.				
12823	K. Wittig	Altenburg		ohne Wohnungsangabe in Altenburg nicht zu ermitteln.
Bezirk Bautzen.				
12286	Gustav Galombek	Bautzen	Lauenstraße 6 III.	wohin unbekannt
9176	Alfred Rämisch	Bautzen	Burglehn 1	Dresden
Bezirk Borna.				
9265	Fr. Rob. Kögel	Lobstädt		Zöpen
12527	Emil Bergundthal	Ramsdorf		wohin unbekannt
12031	Bruno Ruhner	Otterwisch		Leipzig
Bezirk Brand-Freiberg.				
12533	Alb. Ew. Preißler	Brand-Freiberg	Markt 3	Breslau
Bezirk Chemnitz.				
12393	Rudolf Hänsel	Chemnitz	Wiesenstraße 19	nicht zu ermitteln
Bezirk Dresden.				
12671	Max Einert	Dresden-N.	Oschatzerstraße 9 II.	wohin unbekannt
12054	Eugen Erw. Meuschter	Dresden 21	Dornblütstraße 42 III.	Leipzig
11797	Max Rud. Anders	Dresden 18	Pfotenhauerstraße 28	wohin unbekannt
10840	Rolf Heubner	Dresden-Blasewitz	Prohliserstraße 9	wohin unbekannt
12202	Alfred Klunker	Zschachwitz (Dresden)	Pirnaischestraße 18	Ausland verzogen
12383	Bernh. Bruno Schröder	Dresden-A.	Lortzingstraße 9	wohin unbekannt
13261	Elsa Schuberth	Dresden-A.	Kaulbachstr. 18 I	Ausland
13676	Kurt Sera	Leubnitz-Neuostra (Dresd.)	Dresdnerstr. 36	wohin unbekannt
12936	H. A. Gräfe	Dresden-A.	Schloßstr. 6.	wohin unbekannt
10982	Max Schiffner	Dresden-A.	Adlergasse 13	Stolpen i. S.
10605	Rich. Schober	Dresden-N.	Helgolandstr. 13 III	wohin unbekannt
11061	Ernst Syjatz	Dresden	Hertelsstr. 20 part.	Milwanke (Amerika)
Bezirk Glauchau.				
13208	Reinhard Scharf	Mülsen St. Jacob		wohin unbekannt
11609	Karl Georg Zenker	Elzenberg	Nr. 157	hier unbekannt
Bezirk Kamenz.				
92956	Hermann Irrgang	Kamenz	Elstraerstr. 31	wohin unbekannt
Bezirk Leipzig.				
8846	Willy Richard Rothe	L.-Gohlis	Breitenfelderstr. 38 II	Dresden-A.
9719	Friedrich Niemann	Leipzig	Waldstr. 22 II	wohin unbekannt
6472	E. L. Künkler	L.-Lindenau	Merseburgerstr. 28	wohin unbekannt
9742	Emil Koch	Leipzig	Brühl 35 part.	wohin unbekannt
13590	Gustav Tröger	L.-Reudnitz	Nostitzstr. 61.	Borna Bez. Leipzig
10154	Hugo Schmidt	L.-Lindenau	Kloppstockstr. 3 part.	wohin unbekannt
3645	Ascania Ceschio	Oetzsch b. Leipzig	Mittelstr. 13 I	wohin unbekannt
11838	Arthur Mathes	Markranstädt		Rußland verreist
13817	Erich Negendank	L.-Neustadt	Ludwigstr. 16	wohin unbekannt
12608	Erich Lehmann	L.-Connewitz	Biedermannstr. 4 I	wohin unbekannt
10956	Konradin Kegel	Leipzig	Talstr. 25	wohin unbekannt
11225	Alfred Bauch	L.-Lindenau	Kanzlerstr. 23 I	wohin unbekannt
11608	Paul Meischner	Leipzig	Lützowstr.	wohin unbekannt
Bezirk Leisnig.				
12662	Paul Förster	Leisnig	Chemnitzerstr.	wohin unbekannt
Bezirk Meißen.				
11432	Joh. Herm. Paul	Meißen	Zeilauerstr. 26	auf Wanderschaft
Bezirk Plauen.				
9875	Max Peter	Plauen i. V.	Pausaerstr. 92	auf drei Jahre verreist

Mitgl.-Nr.	Name	Wohnort	Straße	Angeblich verzogen nach
Bezirk Pleißenthal.				
7512	Paul Luckner	Ruppertsgrün		nicht zu ermitteln
8022	Kurt Petzold	Reuth b. Neumark i. S.		wohin unbekannt
Bezirk Schwarzenberg.				
12298	Willy Becher	Mittweida	Markerbach	wohin unbekannt
Bezirk Zittau.				
11866	Max Tittel	Zittau	Hotel Reichshof	Freiberg i. S., Best. Forsthaus
11383	Max Willy Döring	Oberherwigsdorf	b. Scheibe in Lausitz Nr. 7	wohin unbekannt

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied M. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen M. 6.— für Herren und M. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von M. 6.— ein Eintrittsgeld von M. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Aufnahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer, dem Zahlmeister Herrn

W. Vogt, Leipzig, Königstraße 15,

und der betr. Postanstalt zu melden.

Auf Grund verschiedenfacher Beschwerden hat der Bundesvorstand beschlossen, die fälligen Bezirksbeiträge zu gegebener Zeit den jeweilig amtierenden Bezirkskassierern direkt zuzusenden, sofern diese eine schriftliche Bestätigung unter genauer Postadressenangabe des Bezirksvertreters beim Bundeszahlmeister Wilh. Vogt, Leipzig einreichen, andernfalls werden die Beiträge wie bisher an den Bezirksvertreter abgeführt.

Neuanmeldungen für 1908.

42 Neuaufnahmen Nr. 14704—14741 (4 unter alter Nummer).

Bezirk Bautzen.

14716 Karl Döltz, Restaurateur Bautzen, Schießplatz.
14728 Albert Steglich, Schlosser, Seidau Nr. 135.

Bezirk Chemnitz.

14709 Rich. Beetz, Gärtner, Chemnitz, Mathestr. 23.
14714 Friedrich Max Damm, Mechaniker, Chemnitz, Mühlenstr. 41.
14717 Willy Uhlmann, Chemnitz, Theaterstr. 34.

Bezirk Dresden.

14705 Paul Forke, Lederhändler, Großröhrsdorf, Bahnhofstr. 860.
14715 Oswald Martin, Monteur, Dresden-A., Gabelsbergerstr. 7.
14718 Paul Günther, Naturheilkundiger, Dresden-A., Marschallstr. 42.
14719 Frau Amalie Günther, Masseuse,
14720 Max Keller, Betriebsgeh., Dresden-N., Alaunstr. 25.
14721 Paul Imhof, Formengießer, Dresden-Pieschen, Wüllerstr. 38.
14733 Ernst Hesse, Schiffseigner, Dresden-Blasewitz, Schillerplatz 8/9.
14739 Ernst Bärsch, Betriebsgeh., Dresden-N., Markgrafenstr. 18.
14740 Bernhard Horn, Tischlerstr., Dresden, Bischofsplatz 6.
8570 (unter alter Nr.) Otto Kroll, Chauffeur, Dresden-N., Alaunpl. 2.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

14707 Max Forbig, Schlosser, Döbeln, Kasernenstr. 4.
10366 (unter alter Nr.) Arthur Hentschel, Döbeln, Waldstr. 13.

Bezirk Leipzig.

14708 Franz Honal, Bäckermstr., L.-Lindenau, Holteistr. 1.
14710 Paul Hoffmann, Handlungsgehilfe, Leipzig, Eisenstr. 38.
14711 Carl Johannes Baldamus, L.-Reudnitz, Oststr. 83.
14712 Max Sommer, Reisender, Schönefeld b. Leipzig, Leipzigerstr. 127.
14730 Otto Hofmann, Kaufmann, Baalsdorf, Leipzigerstr. 6.
14731 Traugott Krause, Schmied, Baalsdorf, Seitenstr.
14732 Ernst Fritsche sen., Baalsdorf, Seitenstr.
14734 Leonhard Geyer, Produkthändler, Böhlitz-Ehrenberg, Südstr. 29.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

14713 Bernhard Erler, Pastor, Wermsdorf i. Sa.

Bezirk Pleißenthal.

14735 Paul Döhler, Kaufmann, Steinpleis.

Bezirk Plauen.

14704 Friedrich Max Gerbeth, Sticker, Reinsdorf b. Plauen Nr. 9.
14706 Ernst Oskar Paul, Sticker, Reinsdorf b. Plauen Nr. 9 F.

Bezirk Reichenbach.

14727 Richard Klaffenbach, Hotelier, Mylau, Gollestr.
14728 Arthur Muntschick, Restaurateur, Mylau, Greitzerstr.

Bezirk Sächsische Schweiz.

14726 Max Paul Hösel, Planierer, Neustadt, Bischofswerdaerstr. 56.

Bezirk Wurzen-Grimma.

14741 Ernst Kling, Glasergehilfe, Naunhof, Oststr. 95.

Bezirk Zittau.

14722 Oskar Stettig, Schlosser, Hörnitz, Bertsdorferstr. 23.
14729 Max Lössig jr., Wagenbauer, Zittau, Kaiser Wilhelmstr. 14.
14737 Bruno Oehme, Gastwirt, Zittau, Oybinerstr. 5.
14738 Karl Schütze, Bauunternehmer, Zittau, Frauentorstr. 10, H.
3137 (unter alter Nr.) Hermann Emil Seidel, Anstalts-Verwalter, Zittau, Görlitzerstr. 25.
8385 (unter alter Nr.) Anton Schwertner, Privatier, Zittau, Schliebenstraße 9.

Bezirk Zwenkau.

14725 Max Höder, Former, Innitz Nr. 13.
14736 Max Heinold, Gypser, Prödel, Gaschwitzerstr. 3.

Bezirk Zwickau.

14724 Paul Besser, Maurer, Oberplanitz, Moritzstr. 2.

Bekanntmachungen der Bezirke.**Zur gefälligen Beachtung!**

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Sonnabend, den 29. Februar 1908.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Sonnabend, den 22. Februar 1908.

Die Herren Bezirkschriftführer werden höflichst ersucht, ihre Berichte möglichst kurz zu halten, da die Redaktion sonst Streichungen vornehmen muss und weiter sind die Berichte rechtzeitig, spätestens **Sonnabend** vor Erscheinen an den Bundesschriftführer **O. Bedrich, Leipzig, Hohetrasse 26b** einzusenden.

Bezirk Chemnitz.

Die nächste Bezirksversammlung findet morgen Sonntag, den 16. Februar cr. nachmittags 3 Uhr im „Restaurant Scheibe“ Sportplatz zu Chemnitz, Blankenauerstraße statt und wird nochmals um zahlreichen Besuch gebeten.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Walter Borrmann, 1. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Aus der am 30. Januar cr. stattgefundenen Bezirksversammlung ist noch folgendes bekannt zu geben: 1. Zu Kassenrevisoren wurden die Herren Säurig, Fuhrmann, Kunze und Kohler gewählt. 2. Jedem Bundesmitglied vom SRB ist gestattet, auf der hiesigen Radrennbahn gegen Gebühr zu trainieren. 3. Das Bezirks-Sportfest findet am ersten Osterfeiertag im Etablissement „Deutscher Kaiser“ statt. Zum Aus-



trag kommen Konkurrenz-, Schul-, Kunst- und Blumenreigen, sowie Radball- und Polospiel und eine 40er Mühle; jeder Verein wird rechtzeitig darauf hingewiesen, sich zahlreich an jeder Konkurrenz zu beteiligen. Aufstellung des Programmes erfolgt in der nächsten erweiterten Bezirks-Vorstandssitzung, die Sonnabend, den 22. Febr. cr. 9 Uhr im „Hotel vier Jahreszeiten“ stattfindet, zu der die Herren Sport- und Vergnügungsausschußmitglieder und speziell die Herren Vereinsvorstände eingeladen sind. Die zur Gabenverlosung zugedachten Geschenke bittet man rechtzeitig an die Bezirksvorstandsschaft abzugeben. 4. Nächste Bezirksversammlung findet Donnerstag, den 27. Februar cr., abends 9 Uhr im Hotel vier Jahreszeiten statt, zu der alle Bundeskameraden und Kameradinnen herzlich eingeladen sind. Zuvor tagt der erweiterte Bezirksvorstand. 5. Freitag, den 28. Februar cr. feiert der R.-V. Trachau sein 14. Stiftungsfest im Etablissement „Waldvilla“. Es wird herzlich gebeten, diesen liebgewonnenen Verein recht zahlreich zu unterstützen. 6. Auf die Bezirks-Sparkasse, die jederzeit Beiträge für die Mitgliedschaft des Bundes von Mitgliedern sowie Gästen entgegen nimmt, wird hiermit aufmerksam gemacht.

J. A. Emil Zobelt, Bezirks-Schriftführer.
Friedensstraße 23.

Bezirk Glauchau.

Zu der am 16. Februar cr. nachmittags 4 Uhr in Thurms Gasthaus „Haltestelle Thurm“ stattfindenden Bezirksversammlung werden hiermit nochmals alle Kameraden herzlich eingeladen.

Mit Sachsengruß „All Heil“

Max Walther, 1. Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Bezirkkameraden! Schon jetzt machen wir Sie darauf aufmerksam, daß am 13. März cr. im großen Saale des Hotels „Stadt Nürnberg“ das übliche Fastnachtsvergnügen stattfindet. Programme sind hierzu frei und werden in Bälde jedem Mitgliede zugestellt, damit evtl. Nachbestellungen erfolgen können. Jung und Alt soll sich an diesem Abende amüsieren, werden doch in komischen Reigen und zwei durch eine Truppe von Berufsschauspielern aufgeführte Einakter die Lachmuskeln aller sehr in Anspruch nehmen; und dann ein langer Tanz in bunten Kappen. Auch für sonstige Unterhaltung wird gesorgt. Weiter weisen wir nochmals auf die im Bezirk bestehende städtische Unterstützungskasse und die Prämierung für Meistbeteiligung hin.

Max Sander, 1. Schriftführer.

Fahrausschuß des Bez. Leipzig. Kameraden! Wenige Wochen trennen uns von der Fahr- und Rennsaison, der Winter wird bald seinen letzten Trumpf ausgespielt haben! Jetzt heißt es: „Fahrwarte vor die Front!“ Sonntag, den 8. März, nachmittags 3 Uhr findet im Restaurant „Bayrische Krone“, Jakobstraße 2 die Fahrausschußsitzung statt, wo die gesamten Veranstaltungen für 1908 festgelegt werden sollen! Versäume kein Fahrwart und Vorsitzender eines Vereines zu erscheinen, auch sonstige Interessenten sind eingeladen. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Vertreter der Vereine die nötigen Vollmachten besitzen müssen, um *bündige* Erklärungen wegen Übernahme einer Veranstaltung abgeben zu können. — Für 1908 ist u. a. ein „Bezirkstag“ geplant, eine *Ausfahrt und Treffpunkt aller Bezirke!* Etwa „Oschatz“ mit Besuch des Collmberges. Behufs Beschlußfassung über diesen Punkt sind Abordnungen aller Bezirke zur Fahrausschußsitzung am 8. März cr. herzlich eingeladen! Auch sind schriftliche Anregungen und Erklärungen sehr erwünscht, falls Verhinderung am persönlichen Erscheinen eintritt. Alle Zusendungen sind an den ersten Fahrwart P. Claus, Leipzig, Hainstraße 25 I. (Tel. 7654) zu richten. Also auf Kameraden, kommen Sie vollzählig zur Sitzung am 8. März! „All Heil“

Der Fahrausschuß: Claus, Pauli, Meyer.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Die letzte Bezirksversammlung tagte am 26. Januar 1908 im „Café Hund“, Leisnig unter Vorsitz des 1. Bezirksvertreters Herrn Gustav Tischendorf. In derselben erfolgte infolge Amtsniederlegung des 2. Fahrwartes die Neuwahl des Herrn Hermann Kretzschmann aus Brösen an dessen Stelle. Unter Punkt Verschiedenes wird auf Antrag ein 30 km Frühjahrsfahren debattelos angenommen und wird näheres hierüber später veröffentlicht. Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 23. Februar 1908, nachmittags 4 Uhr im Restaurant „Gute Quelle“ in Leisnig statt und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Mit sportlichem Gruß All Heil

G. Tischendorf, 1. Bezirks-Vertreter.
M. Zimmermann, 1. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Plauen.

Am 26. Januar cr. fand das 2. Christbaumvergnügen in Ranspach statt. Dasselbe war gut besucht und hat wiederum gute Erfolge für die Kasse erzielt. Am Nachmittag ging eine gut besuchte Versammlung bei Kamerad Puchta voraus, in der beschlossen wurde, das Sportfest am 10. Mai in Pausa abzuhalten. Das Fest besteht aus Preiskorso, Preisreigen, Preiskunstoffahren sowie Ball; die w. Vereine und Einzelfahrer machen wir schon heute darauf aufmerksam. Zu Preisrichtern wurden die Herren Wötzel, Fritsch und Stöb aus Plauen, Schneider-Pausa, Schlegel-Ranspach und Högner-Mühltröff gewählt. Diese Herren bilden mit dem Bezirksvorstande den gesamten Festausschuß und haben zusammen alle Arbeiten für das Fest zu erledigen. Gleichzeitig allen Kameraden zur Bekanntgabe, daß am 28. Mai, Himmelfahrtstag, Frühjahrsrennen der S.W.B. mit anschließendem Stiftungsfest des R.-V. Lengenfeld und am 21. Juni Verbandsfest in Mylau stattfindet. Hierüber alles Nähere spätere Bundeszeitung beachten! Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 8. März cr., nachmittags 4 Uhr in den „Kaiserblumen“ zu Plauen. Um 3 Uhr Sitzung des Festausschusses daselbst. Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand
Robert Krauß, Bezirks-Vertreter.

Bezirk Pleißental.

Bezirksversammlung am 2. Februar 1908 in Fraureuth. Die gut besuchte Versammlung eröffnete punkt 4 Uhr Kamerad Schön. Am 12. Juli 1908 findet im Schützenhaus Werdau das Bezirks-Stiftungsfest statt. Eine Kommission wird das Fest in die Wege leiten und über ihre Beschlüsse dem Bezirk referieren. Kamerad Friedrich Schmiedel, Fraureuth, stiftet einen Ehrenpreis für das Fest. Kamerad Wolfensteller referiert über den Befund der Bezirks-Sportkasse. Am Schlusse bringt Kamerad Schön mit flammenden Worten die Vorteile unseres Bundes zur Sprache und fordert zum Schluß auf, nicht nur dem S.R.-B. treu zu bleiben, sondern mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für denselben einzutreten und die dem Bunde Fernstehenden aufzufordern, demselben beizutreten. Für den großen Preis gingen 3 M. ein.

A. d. Schön, Bezirksvertr.
Hans Seidel, Schriftführer.

Hiermit werden die Kameraden freundlichst zu der am Sonntag, den 1. März 1908, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant „Post“, Langenhessen, stattfindenden Bezirksversammlung eingeladen.

„All Heil“

A. d. Schön.

Bezirk Reichenbach.

Bezirksversammlung im Restaurant Schweizerhaus, Waldkirchen am 2. Februar 1908. In der vom Bezirksvertreter Hofmann geleiteten, sehr gut besuchten Versammlung wurde beschlossen, am 24. Mai 1908 die Meisterschaft über 30 km auf der Strecke Reichenbach—Hainsdorf—Vogtsgrün—Lengenfeld—Reichenbach, sowie anschließend 100 m Langsamfahren auszufahren und betraut man mit der weiteren Ausarbeitung den Fahrwart Ernst Seidel, Reichenbach. Verschiedene ernerne Angelegenheiten fanden ferner noch Erledigung.

Achtung Kameraden! Nächste Bezirksversammlung findet am 8. März cr., nachmittags 4 Uhr im „Kuhne'schen Gasthof“, Cunsdorf bei Reichenbach statt. Da zu dieser Versammlung sämtliche Radfahrer Cunsdorfs schriftlich eingeladen sind, ist das Erscheinen sämtlicher Kameraden dringend nötig.

Mit Sachsen Heil Rich. Hofmann, Bezirks-Vertreter.

Paul Franke, 1. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Rochlitz.

Sonntag, d. 16. Febr., nachm. 3 Uhr Bezirksversammlung im Gasthof „Grüne Tanne“. Besprechung über das geplante Frühjahrsvergnügen und Verteilung der Prämien an die Wanderfahrer.

Mit sportlichem Gruß

A. Tust, Bezirksvertreter.

Süd-West-Bezirke.

(Auerbach, Markneukirchen, Plauen und Reichenbach)

Auch im Winter ruhte unsere Arbeit nicht. In den nächsten Tagen erscheint unser Jahreskalender für 1908, der sämtlichen Sachsenbündlern im Vogtlande gratis zugestellt wird. Letzte Sitzung, vom Fahrausschuß am 2. Februar nach dem „Polenzschlößchen bei Lengenfeld einberufen: 1. Beratung über das „Freilaufprüfungsfahren“. Das vom Unterzeichneten entworfene Rundschreiben an die betr. Fabriken wird in der Hauptsache gutgeheißen und gelangt baldigst zur Versendung. Die Strecke für Freilauffahren sowie Pneumatikprobefahren wurde bestimmt. Start und Ziel ist Lengenfeld. Ebenso wurde über Nenngeld und Preise verhandelt. 2. Über Süd-West-Bezirksfest am 21. Juni in Mylau entspinnt sich eine längere Debatte. Provisorische Aufstellung der Ausgaben und Einnahmen wird vorgenommen. 3. Anträge zurückgestellt. Nächste Sitzung: Anfang März.

Geschäftsstelle der Süd-West-Bezirke
I. A.: Hans Pötzschner.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die am 12. Januar 1908 im Hotel „Viktoria“, Wurzen abgehaltene Bezirksversammlung beschloß einstimmig den rüchlichst bekannten Meisterschaftsklub „Saxonia“, Mülsen-St. Niclas für das Bezirksfest zu engagieren, das bekanntlich am 12. Juli cr. in Nerchau stattfindet. Des Weiteren wurde dem Bezirksvertreter Gitte, Wurzen für seine uneigennütige Tätigkeit im Bezirke unter anerkennenden Worten seitens des 2. Bezirksvertreters ein Ehrendiplom überreicht, das laut Beschluß auf Bezirkskosten nachträglich unter Glas und Rahmen gebracht werden soll. An Stelle des ständig abwesenden 2. Schriftführers wurde hierauf Kamerad Leistner, Nerchau als solcher gewählt. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 8. März 08 nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Gerichshain bei Kamerad Konrad statt.

H. Gitte, 1. Bezirks-Vertreter.

R. Leistner, 2. Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Zittau.

Zur geß. Beachtung! Die Bezirksversammlungen finden von jetzt ab jeden 1. Dienstag im Monat statt, wovon die verehrl. Mitglieder Kenntnis nehmen wollen.

Bericht der 3. Bezirksversammlung, abgehalten am 4. Febr. cr. im Schützenhaus, Zittau. Die Versammlung war leider sehr schwach besucht. Besondere Eingänge und Anträge lagen nicht vor. Mitglied Paul Buffa übergab Herrn Schönbach das bereits zugesagte Postkartenalbum, wofür ihm herzlicher Dank gezollt wurde. Herr Schönbach dankte ferner allen denen, die beim letzten Bezirksfest tätig waren und dürfte das Fest wohl zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen sein. Mit sportl. „All Heil“

Max Birke.

Bezirk Zwickau.

In der am 2. Februar cr. im „Goldenen Becher“, Zwickau stattgefundenen und vom 2. Bezirksvorsitzenden, Herrn Angermann, geleiteten Bezirksversammlung kam das am 16. Februar cr. abzuhaltende

Stiftungsfest und dessen Gestaltung zur Aussprache. Die Angelegenheit Bretschneider-Bleischmidt hat für beide Teile befriedigende Lösung gefunden. Ausfahrten für April und Mai sind wie folgt anberaumt worden: 8. April abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr nach Planitz, 29. April abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr nach Reinsdorf, 6. Mai abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr nach Crossen, 20. Mai abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr nach Friedrichsgrün, 31. Mai morgens 6 Uhr nach Grünfeld, weiter findet am 1. Osterfeiertag eine Morgenausfahrt und am 26. April ein Bahnrennen statt. Herr Blume gibt bekannt, daß der Verein „Saxonia“ nicht mehr besteht, sondern mit dem Verein „Wanderfalke“ vereint ist. Nächste Versammlung findet am 1. März cr. im „Deutschen Haus“ in Zwickau statt.

Einladung!

Die verehrten Bundes- und Sportskameraden nebst werten Angehörigen werden hi-rdurch nochmals zu unserm, morgen Sonntag, den 16. Februar, im „Badegarten, Zwickau von nachmittags 5 Uhr an stattfindenden Stiftungsfeste, bestehend in Konzert, Reigenaufführung, Theater und Ball herzlich eingeladen. Einladungen, resp. Programme sind für Zwickau bei Herrn Gustav Blume, Zigarrengeschäft, Nord- und Wilhelmstraße und bei Herrn Carl Crosser, Fahrradhandlung, Marienstraße und in den Landorten bei den Ortsvertretern zu entnehmen. Mit sportl. „All Heil“

W. Dörschel, 1. Bez.-Schriftf.

Bekanntmachungen der Vereine.

Zur gefälligen Beachtung!

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Sonnabend, den 29. Februar 1908.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Sonnabend, den 22. Februar 1908.

Die Herren Vereinsschriftführer werden höfl. ersucht, ihre Berichte künftighin recht kurz zu halten und nur einseitig zu schreiben, da infolge ständigen Platzmangels die Redaktion angewiesen ist, unbedingt Streichungen vorzunehmen. Auch können von jetzt an nach dem Schlußtermin eingehende Berichte auf keinen Fall mehr berücksichtigt werden. — Alle Berichte sind rechtzeitig, möglichst schon vor dem Schlußtermin, an den Bundesschriftführer O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26 b, einzusenden.

Bezirk Auerbach.

Radler-Klub „Frisch Auf“, Rodewisch. In letzter Monats-Versammlung wurde u. a. beschlossen, am 17. Mai cr. Bannerweihe mit ev. größeren festlichen Veranstaltungen abzuhalten. Bekanntgabe des Programmes erfolgt später, und bitten hiermit die werten Nachbarvereine und Sportgenossen, bei etwaigen Veranstaltungen von Vergnügungen auf diesen Tag Rücksicht zu nehmen und uns solchen zu reservieren.

Mit sportlichem „All Heil“

Franz Frister, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Frohe Fahrt“ Longenfeld. Bundesangehöriger Verein hielt am 8. Febr. cr. seine Jahreshauptversammlung im Vereinslokal ab. Der Kassenbericht ergab bei einer Ausgabe von 904.23 Mk. einen Kassenbestand von 57.51 Mk. Die Neuwahl zeitigte folgende Resultate: Richard Seidel, Vorsitzender; Hermann Wolf, Stellvertreter; Max Lange, Kassierer; Albert Baumann, Schriftführer; Julius Müller, Stellvertreter; Oskar Spranger, 1. Fahrwart; Otto Müller, 2. Fahrwart; Paul Baumann, Vergnügungsvorsteher; Oskar Müller und Ernst Böttcher, Bannerträger; Paul Klötzer, Bannerbegleiter. Unter Punkt Verschiedenes, wurden noch sehr wichtige Punkte für das weitere Gedeihen des Vereins erledigt. Mit treudeutschem Gruß „All Heil“

Rich. Seidel, Vorsitzender.

Albert Baumann, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B. Alle Schriftstücke sind an Herrn J. Damm, Mühlenstraße 96 zu richten. Die Versammlungen finden jeden 1. Donnerstag im Monat statt und sind Gäste hierzu herzlich willkommen.

In der am 6. Febr. cr. stattgefundenen Versammlung wurde beschlossen, zu dem im März stattfindenden Vereins-Kränzchen im Gasthaus „Tiergarten Scheibe“ Einladungskarten zu versenden und können solche in der nächsten Versammlung am 5. März cr. entnommen werden. Die werten Mitglieder werden ersucht zu dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen, da wichtige Tagesordnung vorliegt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

J. Damm, 1. Vorsitzender.

R. Hänsel, 1. Schriftf.

Bezirk Dresden.

Radfahrer-Verein „Adler“, Dresden-N. Vereinslokal: „Hubertushof“, Großenhainerstr. 154. Jeden Dienstag geselliges Beisammensein und jeden ersten Dienstag im Monat Monatsversammlung. Ferner jeden Freitag von 9 Uhr ab Reigenfahren in dem Übungslokal „Stadt Leipzig“. Gäste und Freunde radsportlicher Geselligkeit jederzeit herzlich willkommen. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Max Thielemann, 1. Vorsitzender.

Max Heidig, Schriftführer.

Vereinigte Radfahrer-Vereine Albatros, Habicht u. Wanderfahrer im Bezirk Dresden des S. R.-B. Um den Mitgliedern des Bezirks in bezug auf Vergnügungen der einzelnen Vereine nicht zu große finanzielle Opfer aufzubürden haben die oben genannten Bundesvereine beschlossen, bis auf Weiteres ihre Festlichkeiten gemeinsam abzuhalten. Die erste Veranstaltung der Vereinigung, bestehend in einem großartigen Sommerfest findet am 31. Mai cr. im Etablissement „Westenschlößchen“ Dresden-Plauen statt, worauf wir schon heute alle lieben Brudervereine und Einzelfahrer ergehenst aufmerksam machen. Ferner ist ein großes Gala-Sportfest mit [Konkurrenz-Reigenfahren, Radball- und Polospiel für Anfang November cr. geplant. Näheres darüber durch besondere Einladungen und an dieser Stelle. Der Gesamtvorstand der Vereinigung besteht aus folgenden Herren: E. Münch, R.-V. „Habicht“, Vorsitzender; Otto Thiele, R.-V. „Habicht“, Schriftführer; Albin Hartmann, R.-V. „Wanderfahrer“, Zahlmeister; Dr. R. Junge, R.-V. „Habicht“ und E. Döbick, R.-V. „Albatros“, Beisitzer. Die Vereinigung bezweckt lediglich nur wenig aber wirklich gute Veranstaltungen zu bieten und aus diesem Grunde bitten wir herzlich um recht zahlreiche Unterstützung. Mit sportlichem „Sachsen Heil“

V. R.-V. Albatros, Habicht u. Wanderfahrer.

E. Münch, Vorsitzender.

R.-V. „All Heil“, Weißig. Bundesangeh. Verein beabsichtigt Sonntag, den 10. Mai cr. ein Sommerfest abzuhalten und bittet die Bundeskameraden, insbesondere die geehrten Vereine, diesen Tag uns reservieren zu wollen. Näheres erfolgt später.

Mit sportlichem „All Heil“

Gustav Dietz, Schriftf.

Blasewitzer R.-V. „Blasewitz“. Bundesangeh. Verein. Herren- u. Damen-Abteilung. Vorsitzender Otto Schöps, Dresden 21, Wesensteinerstraße 141. Schriftführer Adolf Helm, Leuben b. Dresden, Königsallee 38 I. Sitzung jeden 1. Dienstag im Monat in Böttchers „Vereinshaus“, Blasewitz. Mittwoch und Freitag Reigen-Übung. Gäste zu Ausfahrten und Vereinsveranstaltungen herzlich willkommen. Das am 24. Januar stattgefundene Mitgliedervergnügen mit humoristischem Radfahrer Caberet nahm einen äußerst guten Verlauf und sagen wir an dieser Stelle allen mitwirkenden Herren und Damen des Caberets herzlichen Dank.

A. d. Helm, 1. Schriftführer.

R.-V. „Schwabe“. Herren- und Damenabteilung. Jeden 1. u. 3. Donnerstag im Vereinslokal Johann-Meyertunnel, Johann-Meyerstraße. Jeden 2. Donnerstag gemütliche Zusammenkunft in der Sportecke, Pfotenhauerstraße. Der Verein hält jeden Dienstag und Sonnabend in den Blumensälen Übungen im Reigenfahren und Radpolospiel ab. Ferner beteiligt sich der Verein am Reusport sowie an den bekanntgegebenen Wanderfahrten. Freunde des Sports und Gönner des Vereins von unbescholtenem Rufe sind zu allen Veranstaltungen, wobei sie die Mitgliedschaft erwerben können, jederzeit herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

G. Groß, Schriftf.

R.-V. „Wanderfahrer“, gegr. 1895, Ortsverein d. S. R.-B. Vereinslokal Restaurant „Bürgerklaus“, Neubertstr. 7. Gesellige Zusammenkunft jeden Mittwoch 9 Uhr abends Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Zuschriften sind an den Vorsitzenden Herrn A. Hartmann, Ziegelstraße 10 zu richten. Gäste, welche dem Verein beizutreten gedenken sind jederzeit herzlich willkommen.

Achtung. Wir erlauben uns nochmals auf den im Hotel „Fürstenhof“, Strießenstraße 32 stattfindenden Familienabend bestehend in humoristischen Vorträgen, Gabenverlosung und Ball mit Cotillion aufmerksam zu machen. Einladungen hierzu werden den Vereinen noch extra zugehen. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Carl Wagner, i. V. Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Güntheritz u. Umgegend“ ladet hiermit die geehrten Bundesmitglieder zu seinem am Sonntag, den 1. März cr. im Gasthof „Zum Fürst Blücher“ stattfindenden Stiftungsfeste herzlich ein und erwartet derselbe hierbei auch einmal die Unterstützung der Bezirksvereine. Der für diesen Tag gewonnene Kunsfahrer Hermann Rohde wird mit seinem 4jährigen Partner glanzvolle Nummern darbieten. Eintritt inkl. Tanzgeld für Bundesmitglieder 50 Pfg. Zahlreichen Besuch erwartend, grüßt mit sportlichem „All Heil“

F. Sachse, Vorsitzender.

H. Hartung, Schriftf.

Der R.-Kl. Neustadt-Leipzig 1887 (jur. Pers.) hatte zu seinem Galasportfest am 1. Februar cr. einen Massenbesuch zu verzeichnen. In seiner Begrüßungsansprache gab der Vereinsvorsitzende Herr Fritz Rübner der Freude hierüber Ausdruck. Der festgebende Klub hatte sich die Mitwirkung der bekannten vorzüglichen Weltmeisterschaftsfahrer Döring und Müller, Oberoderwitz gesichert. Döring zeigte seine Kunst im Niederrad- und Einrad-Solo und weiter zusammen mit seinem gewandten Partner Müller im Niederrad-Duett und Etagen-Duett. Der R.-Kl. Leipzig-West brachte einen Sechser-Kunstreigen mit verschiedenen neuen Bildern tadellos zur Ausführung und unterhielt dann mit einem Radballspiel, das von der gelben Partei gegen die blaue mit 6:4 Toren gewonnen wurde. Nach der Bannereinführung, deren es nicht weniger als 16 waren, darunter die einer Anzahl auswärtiger Brudervereine, fanden einige Ansprachen seitens der Vertreter des Sächsischen Radfahrer-Bundes, der auswärtigen Vertreter usw. statt, aus denen die allseitige Hochachtung und Wertschätzung zu erkennen war, deren der festgebende Klub sich erfreut. Bei den einladenden Klängen des Willy Wolf-Orehesters drehten sich bis zum frühen Morgen die Paare munter im Tanz.

Nachdem der Verlauf dieses Festes ein geradezu glänzender gewesen ist, geben wir allen Kameraden bekannt, daß obiger Klub, Sonnabend den 29. Februar cr. einen erstklassigen Humor-Abend in großem Stile veranstaltet und laden wir hiermit alle Sachsenbündler nebst ihren werten Damen und Gästen herzlichst ein.
Mit kameradschaftlichem „All Heil“

B. Botta, 1. Schriftführer.

R.-Kl. „Styria“, L.-Gohlis. Klublokal Restaurant „Kaiser Friedrich“. Der am 1. Febr. cr. abgehaltene Humor- und Kappenabend nahm einen schönen Verlauf und wird allen Beteiligten noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Herr Winter, der als Vertreter vom Bezirk uns mit seinem Besuche beehrte, überreichte den Mitgliedern Clemens Wunderlich und Fritz Seifert je ein Diplom für ihre 10jährige Mitgliedschaft im S. R.-B. Nächste Sitzung Dienstag den 18. Febr. cr.
„All Heil“
Walter Falke, Schriftführer.

R.-V. „Teutonia“ 1899, Leipzig. Klubheim „Gutenbergkeller“ im Deutschen Buchhändlerhaus, Leipzig, Hospitalstr. Wir bringen nochmals unser diesjähriges Gala Saal- und Sportfest, welches am 1. März in sämtlichen 3 Sälen des Deutschen Buchhändlerhauses Leipzig, Hospitalstr. stattfindet in freundliche Erinnerung. Die Programme sind erschienen und können entnommen werden bei Rob. Weniger, Ecke Hohe- und Zeitzerstr., Karl Kreuzkamm, Sidonienstr. 45, Willy Gesell, Lindenau, Gundorferstr. 42 II, Walter Rockstroh, Hohestr. 7, sowie bei allen Mitgliedern des Vereins. Für ein gutes Gelingen des Festes ist bestens Sorge getragen und möchten wir noch auf das der heutigen Zeitung beigelegte Zirkular aufmerksam machen. Desgleichen machen wir noch darauf aufmerksam, daß unsere Kunstfabrik R. Hartig und K. Trubig an diesem Abend auftreten werden und können sich die verehrl. Vereine von den Leistungen derselben bestens überzeugen. Wegen eventl. Engagement wolle man sich mit genannten Herren direkt in Verbindung setzen und stehen dieselben mit günstigsten Angeboten gern zu Diensten.
„All Heil“!
Karl Zehe, 1. Schriftführer.

R.-Kl. „L.-West“ 1892. Klublokal Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Str. Allen Freunden des Saalsportes hiermit zur Kenntnis, daß alle Mittwoche abends 9 Uhr Übungsstunde im Reigenfahren und Radballspiel ist, in der Woche der Monatsversammlung findet Montags Übungsstunde statt. Nächste Monatsversammlung, Mittwoch, den 19. Febr. abends 9 Uhr. Gäste und Freunde des Klubs sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Briefadresse: Kurt Bertram, 1. Vors. L.-Reudnitz, Hohenzollernstr. 15 I.
Mit Sportgruß „All Heil“!
Otto Rohde, Schriftführer.

Bezirk Pleißental.

R.-V. „Wanderlust“, Langenhessen. Das am 1. Febr. cr. abgehaltene Christbaumvergnügen erfreute sich zahlreichen Besuches der Mitglieder und Bezirksvorstandschaft und verlief in animiertester und stimmungsvoller Weise. Wir nehmen deshalb nochmals Veranlassung, allen Bundeskameraden für ihr Erscheinen bestens zu danken.
„Heil“
Ferd. Trimpold, Vorsitzender.

Bezirk Zwickau.

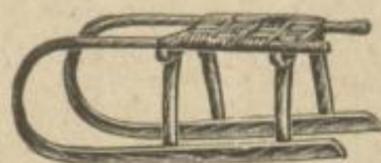
R.-V. „Wanderfalke“ Zwickau. Bundesverein im S. R.-B. Vereinslokale: Römerhalle und Goldener Becher, Zwickau. Briefadresse: W. Dörschel, Zwickau, Dorotheenstraße 24. Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat im „Goldenen Becher“ und jeden 3. Freitag in der „Römerhalle“. In der am 17. Januar abgehaltenen gemeinschaftlichen Versammlung der Vereine „Saxonia“ und „Wanderfalke“ wurde einstimmig beschlossen, daß der bisherige Bundesangehörige Verein „Saxonia“ mit dem Verein „Wanderfalke“ vereinigt wird und beide vereinigt unter dem Namen R.-V. „Wanderfalke“ weiter bestehen. Nächste Versammlung findet am 26. Februar im Restaurant „Römerhalle“ statt. Mit sportlichem Gruß „All Heil“
A. Bretschneider, 1. Vorsitzender.
W. Dörschel, 1. Schriftführer

Rundschau.

Ausstellungen.

Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern usw., Leipzig 1908. Den Ehrenausschüssen der diesjährigen, unter dem Protektorate des Königs Friedr. August stehenden Motorfahrzeug- etc. Ausstellung gehören an: Ehrenpräsidium: Die Staatsminister von Metzsch, von Hausen, Graf Hohental und Bergen, Dresden, von Borries, Altenburg, die Generäle der Infanterie z. D. von Treitschke, Graf Vitztum von Eckstädt, Dresden, General der Artillerie von Kirchbach, komm. General des XIX (2 K. S. Armeekorps), Kreishauptmann (Reg. Präs.) Frhr. von Welck, Oberbürgermeister Dr. Tröndlin, Oberpostdir. Domizlaß, Generalleutnant d'Elsa, Leipzig, Generalleutnant z. D. von Haugk, Obestallmeister S. M., Dresden. Ehrenkomitee: Hofmarschall von Buch, Oberhofmarschall von der Schulenburg, Altenburg, Dir. Willy Pöge, Dr. Sturm, Oberbürgermeister, H. Wagner, Kaufm., Chemnitz Dir. H. Dieterich, Dr. K. Dieterich, Fabrikdir., Dresden-Helfenberg, Reg. Rat A. G. Heink, von Kirchbach, Generaldir.

d. Sächs, Staatseisenbahnen, Kommerzienrat L. B. Lehmann, Präs. d. Verb. Sächs. Industrieller, Kommerzienrat Paul Pfund, Geh. Reg. Rat Dr. Roscher, Dresden, Th. Boeckling, 1. Vors. d. Deutsch. Radfahrerbundes e. V., Essen, Stadtrat Dr. Ackermann, Branddir. Bandau, Dir. C. Becker, Polizeidir. Bretschneider, Dir. C. Ch. Brünings, Justizrat Dr. L. Colditz, Bürgermeister Dr. Dittrich, Generalarzt Dr. Düms, J. F. Dürr, Landtagsabg., Baurat O. Enke, Landtagsabg., Eisenbahndir. Fabian, Stadtbaurat G. Franze, Justizrat Dr. Gensel, Oberbürgermeister a. D. Dr. Georgi, Fr. Gontard, Landtagsabg., Dr. Grautoff, Chefred. d. Leipz. Neuest. Nachr., Gewerberat Haacke, Kommerzienrat Habenicht, Postdir. Hänel, Fred. Heimann, Chefred. d. Leipz. Abendzeitung. E. Herfurth, Verl. d. Leipz. Neuest. Nachr., Dr. Joh. Junck, Mitgl. d. Reichstags, Kommerzienrat E. Kirchner, Dir. H. Klemm, Dr. V. Klinkhardt, Verl. d. Leipz. Tageblatt, Vizekonsul Paul Kürsten, Stadtrat Lampe, Fabrikbes. P. Mädler, Kommerzien-



Rodel-Schlitten.

Lohnender Winterartikel.

Verlangen Sie Prospekte.

H. W. Abel jun., Frankfurt a. M.

Jagdrad 1908!

Die feinste deutsche Marke!



Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltungsmaschinen** eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen **Fahrradzubehör- und Bestandteilen** sowie Sportartikel enthält.

Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken Kreiensen 57.

Wich. C. Bismarck

rat Fr. Nachod, Amtshauptmann von Nostitz-Wallwitz, Kammerherr S. M., Kommerzienrat G. Philipp, Baurat Pommer, Hofrat Dr. Poppe, Stadtrat Ramdohr, Hofr. Prof. H. Raydt, Stadtverordnetenvorst. Dr. Rothe, Stadtrat Dr. Schanz, Baurat Scharenberg, A. Schiedt, Chefred. d. Leipz. Tageblatt, Generalsekretär A. von Slawinski, Stadtverordn. D. Struve, Geheimrat Dr. Wach, Landtagsabg., Kommerzienrat M. Weber, Dir. O. Winkler, Stadtrat Wunder, Geheimer Kommerzienrat Zweiniger, Präsident d. Handelskammer u. Landtagsabgeord., Leipzig, Graf von Könneritz, Wirkl. Geh. Rat, Lossa b. Wurzen, Frhr. Speck v. Sternburg, Rittergutsbes., Lützschena, Kommerzienrat Rich. Hessel, Nerchau i. Sa., M. Polack, Generaldir., Waltershausen i. Thür.

Industrie.

Wanderer-Fahrräder, Wanderer-Motorräder, Wanderer-Fraismaschinen und Continental-Schreibmaschinen, die bekannten Fabriken der Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jänicke, Chemnitz-Schönau werden in dem vornehm ausgestatteten Katalog 1908 in allen Einzelheiten vorgeführt. Die Wanderer-Fahrrad-Modelle 1908 weisen verschiedene Neuerungen und Verbesserungen auf, mit denen beachtlichen Wünschen Rechnung getragen worden ist. Das beliebte Fabrikat Wanderer dürfte auch in der bevorstehenden Saison sich wieder einer gesteigerten Nachfrage erfreuen. Die Auswahl der Muster bietet wohl für jeden Geschmack das Erwünschte, auch im Preis. Der Reihe nach führt die Preisliste folgende Modelle auf: Wanderer Nr. 1, ein gediegenes Herrenrad mäßigen Preises; Wanderer Nr. 2, ein modernes Tourenrad für Herren; Wanderer Nr. 6, eine Straßenrennmaschine in neuer Rahmenform, dessen wenig geneigtes oberes Rohr demselben eine sehr gefällige schlanke Form verleiht; Wanderer Nr. 7, der berühmte Bahnrenner; Wanderer Nr. 20, Modell Grand Prix, ein feinstes Herrenrad in aparter Ausstattung, besonders für Sportzwecke geeignet; Wanderer Nr. 3, ein wohlgeformtes, solide gearbeitetes Damenrad; Wanderer Nr. 4, ein Damenrad vollendeter Konstruktion und gewählter Ausstattung; endlich Wanderer Nr. 5, ein kettenloses Herrenrad. Alle Maschinen können mit Freilauf und Rücktrittbremse, ferner mit Patent-Doppelübersetzung geliefert werden. An Wanderer-Motorzweirädern verzeichnet der Katalog neben dem bestbewährten 2 $\frac{1}{2}$ pferdigen als neues Modell ein 1 $\frac{1}{2}$ pferdiges, das ungeachtet seines geringen Gewichts von 45 kg. den Charakter eines wirklichen stabilen Motorrades wahr.

Mit ihren Spezialitäten Gummilösung und Reparaturkasten, Marke „Krebs“, hat die Firma **Krebs & Schneider**, Chemische Fabrik in **Schwabenheim** bei Mainz, dank ihrer immer gleichmäßig guten Lieferungen so vorzügliche Erfolge erzielt, daß der Absatz der Firma sich weit über Deutschlands Grenzen hinaus erstreckte. Dementsprechend ist die neue Preisliste in drei Sprachen, deutsch, französisch und italienisch, verfaßt worden. Die eine genaue Einsicht in die zahlreichen Artikel der Firma für die Fahrradbranche gebende Liste führt u. a. auf: Nach eigenem neuen Verfahren hergestellte Gummilösung von unübertroffener Reinheit und Klebkraft, die reichhaltig mit besten Materialien ausgestatteten Reparaturkasten in splendorer Aufmachung, ferner Gummipfannen, Ventilgummi, Pumpenschlauch, Gummizement, Gummikitt, Gummigrün, Kettenglätte, Lacke etc. Ein besonders interessanter Artikel ist der zum Patent angemeldete Pumpenansatz „Luftdicht“, der für alle Sorten Luftpumpen geliefert wird.

Der Neuheiten- und Nachtrags-Katalog der Firma **Ellis Menke, Frankfurt a. M.**, bringt alles, was in der letzten Zeit in der Fahrradbranche an Neuheiten erschienen ist. Ganz besondere Aufmerksamkeit wendet die Firma den Artikeln Fahrrädern und Pneumatiks zu, die in der Preisliste komplet aufgeführt werden. Die Liste nennt von Fahrrädern wohlfeile bis extrafeine Tourenräder, Luxusräder, Halbbrenner, starke farbige Geschäftsräder, Damenmaschinen, Jugendräder für Knaben und Mädchen usw. Von Pneumatik-Marken führt Ellis Menke „Veith Antigleit“ in den verschiedenen Modellen: „Continental“, „Centrum“, „Cielop“, „Harburg-Wien“, „Harburger-Phönix“, „Harburger-Iduna“, „Peter“, „Calmon“, „Dunlop“, etc. Weiter verzeichnet die Liste viele Neuheiten von Acetylenlampen, Gepäckträgern, Lenkstangen, Ölkännchen, Luftpumpen, Pedalen, Glocken, Kurbeln, Reparaturkasten, Felgenbremsen, Kettenrad Garnituren, praktischen Wagenhebern usw. Freilaufnaben „Torpedo“ und „Columbus“ liefert die Firma zu Konventionspreisen. Als Neuheit verzeichnet der Katalog die rotierende „Rekord-Pumpe“, die den Luftschlauch in ca. $\frac{1}{4}$ Minute aufpumpt.

Vornehme Einfachheit zeichnet den diesjährigen Fahrrad-Katalog der „Pfeil“-Fahrrad-Werke, **Claes & Flentge, Mühlhausen i. Thür.** aus. Der Umschlag ist modern ruhig gehalten, die Abbildungen in scharfen Holzschnitten auf feinem Kunstdruckpapier hergestellt.

Von den auf den ersten Seiten behandelten Konstruktions-Einzelheiten interessiert besonders das Zylindergetriebe, welches alle für ein Tretlager wichtigen Eigenschaften — Staub- und Öl-Dichtheit, Regulierbarkeit, Sicherheit gegen



Der geheimnisvolle Fahrraddiebstahl.

Nebstehendes Bild zeigt die Fischer des Mellener Sees mit dem geborgenen Brennabor-Rade an der Fundstätte. Der Pfeil weist auf diejenige Stelle, wo das Rad im Wasser lagerte.

Siehe Bericht Nr. 6, vom 23. Dezember 1907.



Lockern und Unrundlaufen — in vollkommenster Weise in sich vereinigt.

Die Reihe der verschiedenen Modelle eröffnet eine Saalmaschine in der vom D. R.-B. vorgeschriebenen Ausführung. Wie aus der beigedruckten Anmerkung hervorgeht, wurden solche Räder von der Firma an viele Vereine geliefert, ein Zeichen für den Beifall, den dieses Modell allseitig gefunden hat. Pfeil 87, das bekannte Tourenrad, welches auch in diesem Jahre unverändert weitergeführt wird, hat ein Gegenstück erhalten in dem Modell 87 A, welches vielseitigem Verlangen entsprechend mit fallendem Rahmen ausgestattet ist und so den Übergang bildet zu dem Halbrenner 88, einem höchst elegant ausgestatteten Maschinchen. Neu in den Katalog aufgenommen ist das Modell 89, ein dauerhaftes Geschäftsrad mit Gepäckträger über dem Vorderrad und Blechschild im Rahmen, für Firmen-Aufschrift. Die beiden Damenräder zeigen die bei „Pfeil“ schon bekannte vornehme und praktische Rahmenkonstruktion — beide Rohre geschweißt — wodurch ein leichtes Auf- und Absteigen gewährleistet ist. Ein schneidiger leichter Bahnrenner ist Pfeil 81, an diesem Modell muß jeder Rennfahrer seine Freude haben. Pfeil 82 endlich ist ein hochfein ausgestatteter Luxus-Halbrenner, der allen Sportsleuten empfohlen werden kann, die ein wirklich hervorragendes Rad wünschen und nicht zu sehr auf den Kostenpunkt zu achten brauchen. Es folgen dann 2 Gepäck-Dreiräder und ein gewöhnliches Dreirad, welches auf Wunsch als Herren- oder Damen-Maschine gebaut wird. An der bewährten Konstruktion des Motor-Zweirades ist nichts geändert, diese Maschine erscheint in gleicher Ausführung wie im vorjährigen Katalog.

Ganz neu dagegen sind zwei dreirädrige Motor-Fahrzeuge, eins für Gepäck-, eins für Personen-Beförderung. Wer wie wir die Firma näher kennt, wird wissen, daß sie sich nur nach langer Überlegung und nach sorgfältigen Versuchen entschlossen hat, diese Typen zu schaffen und daß deshalb diese Modelle unbedingt zuverlässig sein müssen. Für alle Geschäfte, die gezwungen sind, einen lebhaften Stadtversand zu unterhalten — und deren gibt es heute, bei den verwöhnten Ansprüchen des Publikums, sehr viel — sind diese kleinen flinken und zuverlässigen Fahrzeuge geradezu unentbehrlich, es ist daher sehr wahrscheinlich, daß die Firma mit diesen Modellen gute Geschäfte machen wird.

Möge der neue Katalog der Firma noch recht viel neue Geschäftsfreunde zu den alten hinzugewinnen.

Die Pantherwerke A.-G. Braunschweig teilen uns mit, daß sie infolge Verschmelzung mit den Panther-Fahrradwerken Oskar Vormbaum, Magdeburg, die Firma Pantherwerke Aktiengesellschaft in Braunschweig angenommen haben. Der Magdeburger Betrieb geht ein. Die übrigen Rechtsverhältnisse erfahren keine Änderung.

Die Firma Hrch. L. Krebs in Schwabenheim bei Mainz teilt mit, daß ihr seitheriger Teilhaber, Herr Anton Schneider, offiziell in das Geschäft eingetreten und die Firma nunmehr in Krebs & Schneider umgeändert ist. Jeder der beiden Teilhaber ist zur rechtsgültigen Zeichnung der Firma ermächtigt.

Sport.

Der Autosport im Winter. Eine Autofahrt zur jetzigen Winterszeit gehört fraglos zu den schönsten Naturgenüssen für einen rechten Sportmann. Nicht allein die wohltuende Stille in der großen, beschneiten Natur, in Verbindung mit der reinen klaren Luft, übt einen heilsamen, kräftigenden Einfluß auf Körper und Geist des Menschen aus, sondern auch das Auge wird erfreut durch die seltsamen schönen Reif- und Eisgebilde, speziell bei einer Bergfahrt. Wenn nun der Autosport im Winter sich bis dato noch nicht in der wünschenswerten Weise entwickelt hat, wie er an schönen Frühlingstagen und zur Sommerszeit in die Erscheinung tritt, so lag dieses nicht zum wenigsten an der unzulänglichen Bereifung der Wagen hinsichtlich eines sicheren und zuverlässigen Gleitschutzes bei vereisten und verschneiten Straßen. Diese Gefahren des Gleitens der Wagen sind besonders groß bei der Fahrt bergaufwärts, wo sehr häufig die mit Metallgleitschutz armierten Räder sich konstant auf dem Boden drehen ohne von der Stelle zu kommen; ebenso wie auf der Fahrt talwärts beim Bremsen die auf Metallgleitschutz laufenden Räder weiterrutschen, ähnlich wie Schlittenkufen. Nicht selten kommt es auch bei mit Metallgleitschutz versehenen Wagen vor, daß solche, wenn der Gleitschutz nicht angreift, beim Bergauffahren ins Rückwärtsrollen geraten und so den Wagen der Gefahr des Abstürzens nahebringen. Diese Nachteile sind nun durch den bekannten **Excelsior-Gummigleitschutz**, welcher ganz aus Gummi hergestellt und anstelle der Metallnieten Gummistollen besitzt, vollständig gehoben, da diese aus zähstem und widerstandsfähigstem Material hergestellten Gummistollen sehr fest am Boden halten, ohne irgend welchen Schmutz, Schnee oder Eis aufzunehmen, und das Gleiten der Wagen absolut verhindern. Eine solche Fahrt im Winter bei Benutzung des Excelsior-Gummigleitschutzes ist daher vom Abfahren bis zum Stillstand des Wagens nicht nur eine höchst angenehme, sondern auch durch die damit verbundene erhöhte Sicherheit für Fahrer und Wagen gennüßreiche.

Vermischtes.

Dem Kartelle deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrer-Verbände, e. V., teilt auf diesbezügliche Anfrage das kgl. belgische Finanzministerium mit, daß vom 1. April bis 3. November nachstehende Stationen mit Abfertigung von Rad- und Motorfahrzeugen an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen betraut wurden: Selzaete, Achel, Welkenraedt, Signeulx (Bleid), Lamortean, Agimont, Momigmes, Erquelines, Bléhariec und L'Abeele Poperinghe. — Die Nürnberger Lebensversicherungsbank hat mit dem Kartell einen Vertrag betreffs Kollektivversicherung bei Todesfall, Unfall und für Tagesentschädigung bei Erkrankung einerseits und einer Einzelversicherung betreffs Unfall und Haftpflicht andererseits abgeschlossen. Jährliche Prämie bei Kollektivversicherung für Radfahrer 2 Mk., für Motorradfahrer 4 Mk. — Der

Wollen Sie etwas Feines rauchen?

Dann empfehlen wir Ihnen

„Salem Aleikum“

Garantiert naturell-aromatische, rein türkische Zigarette.

Diese Zigarette wird in No 3 nur lose, in den Nummern 4 bis 10 auch in einfachen Kartons à 20 Stück Inhalt, ohne Kork, ohne Goldmundstück verkauft.

Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Konfektion bezahlen.

Preis:

Nr. 3	4	5	6	8	10
5 1/2	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück

Nur echt, wenn auf jeder Zigarette die volle Firma steht:

Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik „YENIDZE“

Inhaber: Hugo Zietz, Dresden.

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Zigaretten.

„Salem Aleikum“
Wort und Bild
sind gesetzlich geschützt



Zu haben in den
Zigarren-Geschäften

Mitteleuropäische Motorwagenverein hat bei Gelegenheit seines 10jährigen Stiftungsfestes eine schön ausgestattete Festschrift mit Bericht über die erfolgreiche und vorzügliche 10jährige Tätigkeit herausgegeben. — Am 13. Dezember fand in München im Restaurant Wittelsbachergarten der 1. Vortragsabend dieser Wintersaison des bayr. Rad- und Motorverband es statt. Litterat Ruth fesselte die sehr zahlreichen Zuhörer durch seine interessante Beschreibung des Altmühltals und der Donaueschlucht mit Projektionsbildern, vorgeführt durch die Firma Ostermayer. An den Vortrag schlossen sich sehr gelungene musikalische und humoristische Vorträge an. — Die Städte Hof und Erlangen haben den Pflasterzoll für Automobile eingeführt trotz Gegenstellungen des bayr. Verbandes, was wohl bei Reiseeinteilung in Betracht zu ziehen wäre. — Die Sektion Kulmbach des bayr. Verbandes teilt mit, daß dieselbe mit ihren Versuchen, Pferde an Automobile zu gewöhnen, gute Erfolge erzielt habe, und daß viele Pferdebesitzer der Stadt und Umgegend zu den diesbezüglichen Übungen ihre Pferde sandten. — Der bayr. Verband hat als 5. Band der Straßenfrage in Bayern: „Die Staubplage und ihre Bekämpfung, zusammengestellt von Oberstleutnant z. D. Leycz“ im Drucke veröffentlicht. Diese interessante und vorzügliche Abhandlung ist vom Generalsekretariat, München, Schwantalerpassage, zu beziehen.

Nach dem Orient und nach Indien. Die von Herrn Jul. Bolthausen in Solingen veranstaltete Orientfahrt beginnt am 21. März d. J. und berührt folgende Punkte: Genua, Neapel, Messina, Athen, Smyrna, Konstantinopel, Rhodos, Beirut, Baalbek, Damaskus, Mekkah, See Genezareth, Tiberias, Nazareth, Haifa, Karmel, Sammarin, Sichem, Bethel,

Jerusalem, Betlehem, Jericho, Totes Meer, Jaffa, Port Said, Kairo, Memphis, Alexandrien, Brindisi, Triest, (Ostern in Jerusalem). Jede der folgenden Fahrten, die am 4. April, 27. Juni, 8. August beginnen, weist dieselbe Reiseroute auf. Teiltouren sind zulässig. Die 2. große Indienreise fängt am 13. September d. J. in Genua an und wird in derselben Weise wie die eben beendigte durchgeführt werden. Näheres ist aus dem Programm ersichtlich, welches auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird.

Briefkasten.

W. Dörschel, Zwickau. Ihr Schreiben kann erst in nächster B. V. vorgelegt werden und werden Sie dann Weiteres in der Angelegenheit hören.

R. Kupfer, Frohburg. Leider ging Ihr Bericht zu spät hier ein und konnte unmöglich noch mit aufgenommen werden. Kommt in die nächste Nummer.

Henschel, Leuben. Bild erhalten, event. bringt die nächste Nummer schon etwas hierüber.

A. Hahn, Leuben: Für ständige Aufnahme Ihres Vereinsberichtes bzw. Kopfes in der Zeitung können wir keinerlei Garantie übernehmen und ist es besser, wenn Sie jeweilig Manuskript einsenden.

M. Leistner, Nerchau. Sie müssen ihre Berichte kürzer halten, da es vollständig unmöglich ist, Ihre langen Protokollauszüge veröffentlichen zu können.

R.-V. Schwalbe, Dresden. Ihr letzter Bericht ging am 30. Jan. cr. durch die Geschäftsstelle der Redaktion zu, konnte deshalb nicht mehr aufgenommen werden.

An- und Verkäufe von gebrauchten Rädern etc.
Preis der Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Offerten sind zur Weiterbeförderung 10 Pf. beizulegen.

Kleine Anzeigen

Stellen-Gesuche und Angebote.
Preis der Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Offerten sind zur Weiterbeförderung 10 Pf. beizulegen.

Seltener Gelegenheitskauf.

In ein. verkehrsr. Ort i. d. nördl. Prov. Hannov. habe ich ein flottgeh. Fahr.- u. Motorrad-Geschäft weg. anderw. Untern. preisw. zu verkaufen. Bruttoverdienst nachw. 5000 M. jährl. Off. erb. unter 166 an die Exped.

Fahrrad-Geschäft,

10 Jahre bestehend, mit Reparatur-Werkstätte u. guter Kundschaft für nur bessere Fahrradmarken, in bedeutend. Industriestadt Hessens, in verkehrsreichster Lage, mit oder ohne Hausgrundstück zu verkaufen. Anfragen übermittelt die Expedition unter 203.

Jed. Quantum gebrauchte, rote

Auto-Luftschläuche

zu kaufen gesucht; zahle höhere Preise als Händler. Offerten unter Y. 143 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Vorzügliches

16/20 PS. Coupe-Landaulet, hochherrschafft. u. desgl. 6 sitz. Tonneau, billig. Offerten unter „Landaulet“ an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Eine erstklassige Gummi-Fabrik sucht für Fahrradbranche einen **hervorragend tüchtigen Reisenden**

für Berlin und Umgegend, eventuell auch Ostdeutschland gegen hohes Salair. — Derselbe muß auch bei Großhändlern durchaus eingeführt sein und Erfolge nachweisen können. Gefl. Offerten unter J. D. 3955 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Chauffeur,

21 Jahre alt, sicherer Fahrer, nüchtern, noch nicht bestraft, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung zum 5. Februar bei besserer Herrschaft. Offerten unter H. E. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein 12/14 PS.

Zweizylinder „Opel“ m. festem Verdeck (Halb-Limousine), Glasscheiben vor u. hinter dem Chauffeursitz, Vorhänge an den Seiten, für 5 bis 6 Personen, wenig gebraucht, 4500 M. netto. E. 12 PS Zweizylinder-„Adler-Wagen“, mit doppelter Karosserie, Coupe u. Phaëton, letzt. mit Verdeck u. seitlichem Einstieg, 5600 Mk. netto. Offerten unter Nr. 1883 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Eine Haube

nebst Kühlschlange u. Rohren u. Wasserbassin von Eisenacher Tonneau-Wagen, sowie eine Zündspule zu Einzylinder-Motor billig abzugeben.

Offerten unter Nr. 589 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tüchtiger

Fahrradschlosser

im Rahmenbau, Dreherei, sowie Reparaturen gründlich erfahren, für sofort gesucht. Off. mit Lohn-Ansprüchen, Alter u. Ang. bisheriger Tätigkeit an die Exped. d. Ztg.

Empfehle Chauffeur

mit kurzer und langer Praxis, erstkl., mit allen gewünschten Nebenberufen, über deren Zuverlässigkeit u. Brauchbarkeit ich mich speziell erkundigt. Offerten unter H. 5366 an die Exped. d. Ztg.

Automobil-Motor, Vierzylinder oder guter Zweizylinder, bis 10 PS, Steuer neu, gebraucht oder reparaturbedürftig, sucht zu kaufen. Wilh. Finke, Potsdam, Kurfürstenstr.

Chauffeur,

welch. schon in Fahrzeugfabrik gearb. u. als ruhig, anständig u. fleiß. empf. wird, weist kostenl. nach Reinh. Thamm, Chauffeur-bureau, Breslau, Bohrauerstraße 19. Stellenvermittlung.

Tüchtiger

Korrespondent

aus der Motorfahrzeugbranche, flinker, durchaus selbständ., verlässlicher Arbeiter, mit guter Auffassungsgabe, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, wird von einer bedeutenden Fabrik in Österreich gesucht. Offerte mit ausführlicher Lebensbeschreibung, Photographie, Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Eintrittsdatum sub „Automobil A.-G.“ an die Exped. d. Ztg.

Kaufe

gebrauchten kleinen Wagen, wenn 2 gebrauchte Motorräder eingetauscht werden. Offerten unter 1400 an die Exped. d. Ztg.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.



Billige Pneumatiks

Wulst- u. Drahtdecken, einteilige Luftschläuche, la. Qualität, zu noch nie dagewesenen Preisen. Continental-, Excelsior-, Peters Union und Hutchinson-Reifen sehr preiswert.
Gummi-Export, Braunschweig.
Lieferung nur an Händler und Fabriken.
Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten, Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome. Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr. 1857.

Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig

Friedr. Quadenfeld, Bundeswirt, empfiehlt den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden u. Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

Richard Voigt, Leipzig

B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.M.- 10.
Schneiderei für feine Herren-Garderobe
Spezialität: **Sport-Anzüge.**
Reichh. Stofflager. Billige Preise.
Bundesmützen à M. 2.25.

Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre Fahrräder und Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und Geldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems. Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann. Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise. Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft & trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.



Emaillie - Abzeichen

Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc. fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Theater- und Masken-Kostüme

verleiht billigst
August Kitzing, Inh.: D. Schaal,
Leipzig, Kurprinzstraße 22 I.
Telephon 10256.



BAND-EMAIL-U.METALL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher Fahnen u. Ehrenkränze etc.



WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 99. LEIPZIG

STADT NÜRNBERG

Sonntags von 6 Uhr an
Grosser

Mittwochs von 8 Uhr an
Ball.



Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

59646 Stück Excelsior- Fahrräder

wurden in Saison 1907
von uns expeditiert.

Unsere neuen Modelle zeichnen
sich wieder durch

**Eleganz,
leichten Lauf
und Stabilität**

aus.

==== Verlangen Sie Händler-Offerte. ====

*Der neue Katalog ist erschienen und steht
Interessenten gern zur Verfügung.*

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, A.-G.
Brandenburg a. H.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

Ca. 700 Angestellte

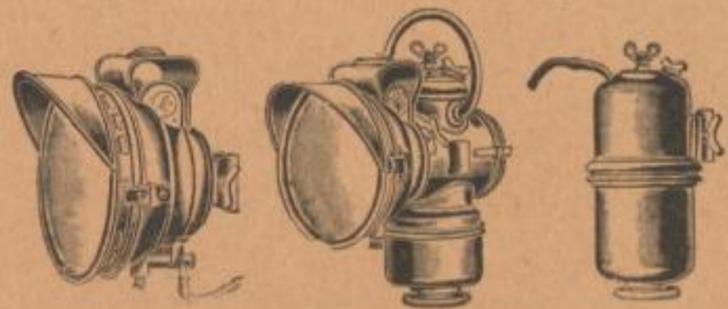


**Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen**

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
gegen Referenzen



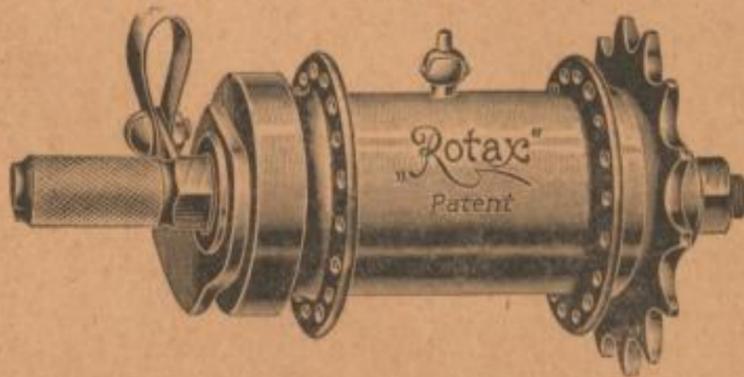
Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

„ROTAX“

ist und bleibt unabhängig von ausländischer Bevormundung.

Am 10. Juli vorigen Jahres ist vom Königl. Kammergericht Berlin die gegen uns von der Vorinstanz erlassene einstweilige Verfügung nach mehrständiger Beratung und Vernehmung zweier Sachverständiger

wieder aufgehoben worden.



In der Urteilsbegründung stellt das Königl. Kammergericht unter anderem folgendes fest:

Nach alledem erscheint es nicht glaubhaft gemacht, daß dem Patent der Berufungsbeklagten (**New Departure Manufacturing Comp.**) die Eigenschaft des Pionierpatentes zukommt und daß deshalb Berufungskläger (**Gottschalk**) in dieses Patent eingreift, wenn er die nach seinen Patenten hergestellten Rotaxnaben in den Verkehr bringt.

Der Berufungskläger (**Gottschalk**) hat mit seiner Rotaxnabe reinen Freilauf erreicht, und dies bedingt eine ganz andere Konstruktion als sie die Berufungsbeklagte (**New Departure Manufacturing Comp.**) anwendet.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

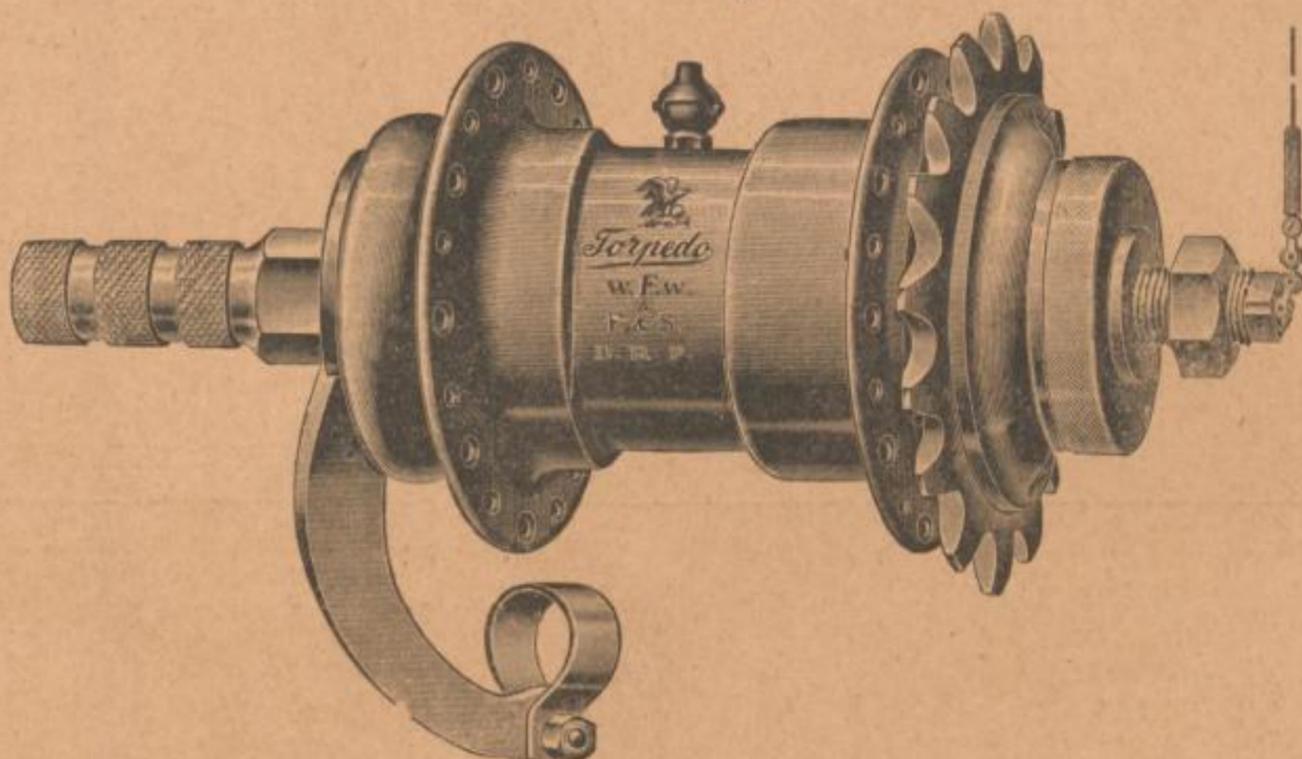
Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Abs.: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15.

Torpedo

das Juwel der Freilaufnaben
für Rad und Motor.

Erprobt und bewährt
Beliebt und begehrt.



Alles übertreffend:

Torpedo

mit

zwei Geschwindigkeiten.

Alleinige Fabrikanten:

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke
Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

General-Vertreter für Königreich Sachsen, Schlesien und Thüringen:
Ferd. Breilmann, Dresden-A., Lüttichaustr. 32.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.
Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26 b.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Willy Sorge Nachf., Leipzig.